



DORFBLATT



mit Bericht zum
Hallertauer Bierfestival

der Gemeinde
Attenkirchen

Ausgabe 2/2022



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

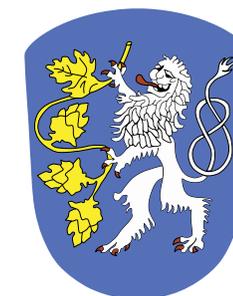
ich freue mich, dass nun die vierte Ausgabe unserer Attenkirchener Gemeindezeitung Dorfblatt erscheint. In verschiedenen Rubriken werden die Monate März bis Juni 2022 beleuchtet. Vor einem Jahr war auf Grund der Corona-Pandemie nicht daran zu denken, dass das 6. Hallertauer Bierfestival 2022 stattfinden könnte. Dennoch hat sich der Lenkungskreis um den gemeindlichen Beauftragten für das Bierfestival Bernhard Nieder im Herbst 2021 auf den Weg gemacht und die Grundlagen für ein erfolgreiches Bierfestival gelegt. Rückblickend lässt sich mit Fug und Recht feststellen, dass das 6. Hallertauer Bierfestival trotz zu regnerischem Freitag und zu sonnigem Sonntag wieder ein voller Erfolg war. Neben einer nicht zu unterschätzenden Außenwirkung für die Gemeinde Attenkirchen ist die enorme gemeinschaftsstiftende Wirkung des Bierfestivals zu nennen. Mittlerweile sind 500 Aktive am Gelingen der Großveranstaltung beteiligt und das bei knapp 2.800 Einwohnern der Gemeinde. Wiederum haben mehrere tausend Besucher aus Nah und Fern unsere Dorfmitte von Attenkirchen besucht, wo sie 130 verschiedene Biersorten genießen konnten. Daher verwundert es nicht, dass das 6. Hallertauer Bierfestival von 24. bis 26. Juni 2022 im Fokus dieser Ausgabe des Dorfblatt steht.

In der Rubrik Dorfpolitik wird über die öffentlich besprochenen Themen der Gemeinderatssitzungen berichtet, soweit sie nicht im Dorfgespräch, wie andere aktuelle gemeindliche Aktivitäten und Vorhaben, gesondert aufgegriffen werden. Die Rubrik Dorfleben greift in dieser Ausgabe zahlreiche Aktivitäten der örtlichen Vereine und Initiativen auf. Es ist wirklich bewundernswert, was in unserer Gemeinde alles ehrenamtlich geleistet wird. So wären gemeindliche Veranstaltungen, wie das Hallertauer Bierfestival und die Aktion Saubere Landschaft, ohne die Unterstützung der Vereine, Dorfgemeinschaften und Initiativen gar nicht denkbar. Bei den Dorftipps gibt es wieder aktuelle Infos und lebenspraktische Hinweise. Die Bürgerinnen und Bürger kommen in der neuen Rubrik Dorfmeinungen zu Wort, während der Malerfachbetrieb Sänger und Garten - und Landschaftsbetrieb Sperrer bei der Dorfwirtschaft vorgestellt wird. Beeindruckende Bilder aus der Gemeinde Attenkirchen finden sich wieder in der Dorfidylle, es folgen aktuelle Termine sowie Kinder- und Jugendseite in der Rubrik Dorfnachwuchs. Den Abschluss bildet die Dorfgeschichte mit Informationen zum Themenwanderweg samt umfangreicher historischer Informationstafeln.

Abschließend will ich mich wiederum bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit um Veronika Wiesheu und Simon Wiesheu bedanken, die durch Ihre ehrenamtliche Arbeit erst die kostenlose Herausgabe des Dorfblatts ermöglichen. Mein weiterer Dank gilt den ebenfalls rein ehrenamtlich tätigen Verteilerinnen und Verteilern. Abschließend hoffe ich, dass auch diese Ausgabe wieder auf positive Resonanz in der Leserschaft stößt.

Erster Bürgermeister

Mathias Kern



Hier geht's zur
Bürgerapp



SCAN MICH



Dorfpolitik

März 2022:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	1
April 2022:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	3
Mai 2022:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	7
Juni 2022:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	9

6. Hallertauer Bierfestival 11

Dorfgespräch

Bushäuschen und neue Fahrbahndecke für Wimpasing	23
Wasser marsch - neues Feuerwehrauto für die Feuerwehr	23
Im Bachfeld II wird es grün	24
Geschwindigkeit in Haarland wird beschränkt	24
Infoveranstaltung des Jobcenters für ukrainische Geflüchtete	24
9000 Meter Kabel für die digitale Grundschule	25
Rege Diskussion bei der Bürgerversammlung	26
Bauhof übernimmt künftig den Winterdienst in Thalham	26
Mehr Messanzeigen für weniger Tempo	27
Glasfaserausbau beginnt Ende 2022	28
Konzept für Kanalsanierung steht	28
Haushaltsplan 2022: Vorausschauendes Handeln notwendig	29
Bürgermeister trifft Bundestagsabgeordneten	30

Dorfleben

175 Fleißige bei der „Aktion saubere Landschaft“	31
Osterstein-Aktion in Thalham	31
VdK-Vorstand verjüngt sich	32
Spendenübergabe des Kleidermarktteams	32

Wenn Attenkirchen hilft, dann richtig	33
Baumpflanzaktion der CSU	34
Fünf Maibäume schmücken das Dorfgebiet	35
Jubiläumsfeier - 45 Jahre Tischtennis	36
Sportliches Sommerfest im Kinderhaus	37
Neue Doppelspitze im Kinderhaus	38
Jugendausflug in den Skyline Park	38
Neues von der SpVgg Attenkirchen	39

Dorftipps

Ferienspiele 2022	41
Vortragsreihe für unsere Senioren wieder gestartet	43
Tipps der Dorfbiologin	44
Freizeitbus	46
Tipps für die Umwelt	46
Grundsteuerreform in Bayern	48
Angebot zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	49

Dorfmeinungen 51

Dorfwirtschaft

Malerfachbetrieb Hans Sängler	53
Garten - und Landschaftsbetrieb Sperrer	54

Termine 55

Dorfnachwuchs

Jugendseite	57
Kinderseite	59

Dorfgeschichte 61

Redaktion 62

Berichte aus dem Gemeinderat

Alle ausführlichen Berichte der Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Alle in der Rubrik „Dorfgespräch“ aufgegriffenen Themen werden in den Berichten weggelassen, um Doppelungen zu vermeiden.

März 2022

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 14. März 2022

Leistungsbezogenes Entgelt wird erhöht

Kommunen haben bis zum 31. Dezember 2022 die Möglichkeit, das leistungsbezogene Entgelt der Mitarbeiter freiwillig auf vier Prozent des Gehalts zu erhöhen. Der Gemeinderat erteilte nun nachträglich seine Zustimmung, die freiwillige Erhöhung für die Jahre 2018 und 2019 von zwei auf drei Prozent festzusetzen. Für den Beurteilungszeitraum 2020/ 2021 sowie für 2022 entschied das Gremium eine freiwillige Erhöhung von zwei auf vier Prozent.

Trauer um Hans-Helmut Holzner

Der ehemalige Förster und Baumsachverständige der Gemeinde, Hans-Helmut Holzner, ist verstorben. Der Gemeinderat legte eine Trauerminute ein und sprach sein Mitgefühl für die Angehörigen aus.

Ukraine-Flüchtlinge müssen zunächst in offizielle Unterkünfte

Auch in der Verwaltungsgemeinschaft ist die steigende Zahl der Ukraine-Flüchtlinge Thema. Susanne Best ist in der Verwaltung nun als Koordinatorin für die Vernetzung von Helferkreis und Landratsamt zuständig. In Attenkirchen kamen die ersten Menschen am 11. März in der Flüchtlingsunterkunft an, wo sie eine Erstversorgung durch die Gemeinde erhielten. Es werden noch mehr Menschen erwartet. Als bedauerlich empfand Bürgermeister Mathias Kern, dass das Landratsamt die Unterbringung in Turnhallen und offiziellen Unterkünften zunächst priorisierte und private Angebote aktuell noch nachrangig behandelte. Es gab aber Überlegungen beim Landkreis, bei der Koordination für die Privatunterbringung mehr auf die Helferkreise vor Ort zu setzen. Eine endgültige Entscheidung dafür stand zum 14. März 2022 noch aus.



Hier geht's zur
Homepage



ILE Ampertal: Neue Arbeitskreise gegründet

Zukünftig soll der Gemeinderat regelmäßig über die Aktivitäten der ILE Ampertal informiert werden. Über die jüngsten Entwicklungen gab Bürgermeister Mathias Kern nun einen Überblick: So tagte Ende Februar der Ampertal-Rat. Hauptthema beim Treffen der Bürgermeister war das Mobilitätskonzept. Für das Ampertal vor allem von Bedeutung ist der „On-Demand“-Verkehr, also der Rufbus. Diese Art des öffentlichen Nahverkehrs möchte das Landratsamt vorantreiben und hat dafür eine eigene Stelle geschaffen. Nun werden Angebote von verschiedenen Anbietern eingeholt. Außerdem wird es einen Infoabend der ILE für Elternbeiräte zum Thema „Elterntaxi“ geben, bei dem sowohl die Probleme, die durch die vielen Autos vor der Schule entstehen, als auch mögliche Lösungen erläutert werden.

Außerdem fand es ein Klausurwochenende der ILE in Niederbayern statt. Mit dabei waren aus Attenkirchen neben Bürgermeister Mathias Kern auch die Seniorenbeauftragte Wally Braun und der Gemeinderat Sepp Fischer. Hier wurde beschlossen, die Gemeinderäte und Bürger der ILE-Gemeinden künftig mehr in die Prozesse einzubinden. Das Ergebnis sind vier Arbeitskreise, in denen auch Attenkirchen vertreten ist: Soziale Infrastruktur (Christine Krojer und Wally Braun), Mobilität und Radwege (Dr. Walter Schlott und Christoph Niedermeier), Energie (Evi Rieger und Dr. Carsten Sperl) sowie der AK Ökomodellregion (Stefan Festner).

Kläranlage Zolling wohl im Sommer fertig

Attenkirchen ist an die Kläranlage Zolling angeschlossen. Weil die Anlage in die Jahre gekommen ist und für die Zukunft die Kapazitäten nicht mehr ausreichen, musste sie erweitert und modernisiert werden. Aktuell liegt die Kapazität bei 8.000 Einwohnergleichwerten, das Ziel sind 12.000. Der Attenkirchener Anteil erhöht sich dabei von 3.000 auf 4.500 Einwohnergleichwerten. Aufgrund der Pandemie hat sich der Zeitplan für die Sanierung deutlich verschoben. Die Arbeiten haben im März 2021 begonnen, voraussichtlich im Sommer dieses Jahres werden sie abgeschlossen sein. Bürgermeister Mathias Kern gab einen Überblick über den aktuellen Stand:

Die Erd-, Beton- und Stahlbetonarbeiten, dazu gehören auch das Rücklaufschlammumpwerk und diverse Leitungen, sind weitestgehend fertig. Es fehlen lediglich Feinarbeiten sowie die Wiederherstellung der Außenanlagen. In Sachen Maschinentchnik wurde der Rechen ausgetauscht, der seit einigen Wochen in Betrieb ist. Auch das Rücklaufschlammumpwerk ist vollständig ausgerüstet. Kurz nach Weihnachten wurde die Belüftung am Belebungsbecken abschließend umgebaut. Dort sind noch Arbeiten am Rührwerk und am Sandfang nötig. An den Pumpstationen Forellenweg und Sportheim werden die Arbeiten im Laufe des Februars erfolgen. Das neue Prozessleitsystem ist schon seit einigen Monaten im Einsatz. Nach Einschätzung der Verwaltung ist die Inbetriebnahme der Anlage Ende März realistisch, bis zum Sommer 2022 werden wohl auch alle Nacharbeiten abgeschlossen sein.

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 4. April 2022

Gedenken an Verstorbene

Zwei verdiente Gemeindebürger sind in den vergangenen Wochen verstorben: Franz Sorg, Gemeinderat von 1978 bis 1984 sowie Karl Peckl, Gründungsvorsitzender der Attenkirchener Spielvereinigung. Der Gemeinderat legte ihnen zu Ehren eine Gedenkminute ein.

Ukraine-Krieg hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde

Der Krieg in der Ukraine hält auch die Gemeinde Attenkirchen auf Trab, denn immer wieder kommen Geflüchtete hier an. Zum Beispiel am 4. April in der Asylbewerberunterkunft an der Hauptstraße in Attenkirchen. Das Landratsamt hatte laut Bürgermeister Mathias Kern eine Familie mit drei Kindern, eine Mutter mit drei Kindern und zwei Senioren dorthin zugewiesen ohne vorab die Gemeinde informiert zu haben. Wie der Gemeindechef berichtete, habe er kurzfristig die Erstversorgung organisiert, nachdem er zufällig zum Zeitpunkt der Ankunft der Familien mit dem Auto vorbeigefahren ist. Mathias Kern zeigte Verständnis für die Mitarbeiter im Landratsamt, die in der aktuellen Situation vieles regeln müssten, dennoch bat er darum, rechtzeitig über Vorhaben der Behörde und Ankünfte von Geflüchteten informiert zu werden, um deren Ankunft in der Gemeinde organisieren zu können. Zur Bewältigung der Flüchtlingswelle, soll ein Treffen der Helfer organisiert werden, bei dem auch Paten für ukrainische Familien gefunden werden sollen. Das Landratsamt hat außerdem an alle Gemeinden ein Amtshilfeersuchen gestellt. Darin bittet die Kreisbehörde die Kommunen, Mietobjekte zu prüfen, um Flüchtlinge dort unterbringen zu können. Der Kriterienkatalog sei allerdings laut Gemeindechef sehr streng. Es gebe zahlreiche Gründe, warum etwas nicht angemietet werden könne, informierte Kern, nicht alle Vorgaben seien in dieser Situation nachvollziehbar und könnten zu mehr Problemen als zu Lösungen führen.

Feldweg in Pfettrach saniert

In Pfettrach musste ein Feldweg im Anschluss an die Hofmarkstraße saniert werden, da die Oberflächenentwässerung in diesem Bereich nicht optimal ist. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft hat man laut Mathias Kern einen Graben geschaffen zur Entwässerung und das Gefälle des Bodens verändert, um so einen besseren Abfluss des Wassers zu ermöglichen, außerdem wurde der Randstreifen abgeschabt.

Ferienspiele 2022: Mehr Engagierte, mehr Programm

Die Ferienspiele 2022 sind schon wieder in Planung. Dazu gab es laut Gemeindechef ein Treffen für alle Beteiligten am 24. März. Viele neue Interessierte würden sich heuer beteiligen, was auch dazu führe, dass das Programm noch vielfältiger werde und diesmal auch für die kleineren Kinder Angebote dabei seien.

Tempolimit für die Kröten?

Immer im Frühjahr sobald es etwas wärmer wird, wandern in Thalham die Kröten. Um die Tiere noch besser zu schützen, hat man sich entschieden, neben den bereits bestehenden vier Schildern, die an der Straße auf die Tiere aufmerksam machen sollen, weitere vier Schilder aufzustellen. Für nächstes Jahr wird außerdem eine temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung für die Zeit der Wanderung geprüft.

Kurzfristiger Zuschuss für Tutuguri

Der Kulturverein Tutuguri will den Menschen das „Schafkopfen“ als traditionell alpenländisches Kartenspiel und Kulturgut näherbringen. Für den Themenabend hat der Verein kurzfristig 150 Euro Zuschuss aus dem Kulturbudget beantragt. Der Gemeinderat hat dem Antrag stattgegeben, wies aber darauf hin, dass zum Beispiel Ausgaben für Spielkarten auch durch ein Sponsoring von örtlichen Gewerbetreibenden gedeckt werden könnten. Viele Firmen hätten Kartensets als Kundengeschenke im Programm.

Bierfestival 2022 findet statt – Gemeinde trägt Ausfallrisiko

Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass das 6. Hallertauer Bierfestival von 24. bis 26. Juni 2022 stattfinden soll. Das finanzielle Ausfallrisiko wird die Gemeinde übernehmen, im schlechtesten Fall wären das etwa 65.000 Euro. Man war sich einig, dass man für alle möglichen Corona-Regelungen gerüstet sei, zudem finde das Fest im Freien und in einer Jahreszeit statt, in der erfahrungsgemäß die Inzidenzen niedrig sind. Alle Vereine stehen hinter den Planungen und stecken bereits mitten in der Organisation für eine der größten nichtkommerziellen Bierverköstigungen in Bayern.

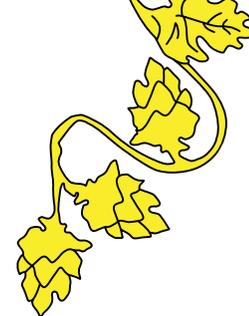
„Ja“ zum Stadtradeln auch in den nächsten Jahren

Attenkirchen wird auch heuer beim Stadtradeln dabei sein – und nicht nur das: Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss für die Zukunft zu diesem Thema. Demnach werden jährlich in den Haushalt 1.500 Euro für die „Aktion Stadtradeln“ eingeplant und auch zukünftig stiftet die Gemeinde 5 Cent pro geradeltem Attenkirchener Kilometer an die Jugendarbeit der Vereine. Gemeinderat Walter Schlott wird zunächst bis 2025 die Organisation übernehmen.

Landesentwicklungsprogramm: kleine Gemeinde muss handlungsfähig bleiben

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat die bayerischen Kommunen gebeten, zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat steht mit zwei Gegenstimmen der Grünen per Beschluss hinter der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung. Demnach sieht man vor allem die Pläne, neue Baugebiete vorrangig in größeren Orten mit gutem Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr auszuweisen und damit einhergehenden strengeren Regeln zur Ausweisung von Bauland in kleineren Ortschaften kritisch. Außerdem sei die Innenverdichtung eine wichtige Maßnahme um den Flächenverbrauch zu reduzieren, jedoch würden die geplanten strengen Regeln zur Außenentwicklung erheblich in die Planungsfreiheit der Kommunen eingreifen. Vor allem für eine kleine Gemeinde wie Attenkirchen böten sich demnach kaum noch Entwicklungsmöglichkeiten. Mögliche Ausnahmeregelungen seien kompliziert und aufwändig.

Der Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Zolling Eugen Altmann erläuterte den Räten auch noch einmal, dass diese strengen Vorgaben auch weitreichende Folgen für die Arbeit in der Verwaltung hätten. Kritik hatte man auch an den Ausführungen zum Thema „Energie“. Hier wünsche man sich – wie auch der Bayerische Gemeindetag – konkretere Rahmenbedingungen hinsichtlich der Entwicklung im Bereich erneuerbare Energien und explizit mehr Entscheidungshoheit in Sachen Windkraft. Und schließlich bekräftigte die Gemeinde noch einmal, dass der Bau der dritten Startbahn aus dem Landesentwicklungsprogramm zu streichen sei, da Corona gezeigt habe, dass dieses Vorhaben mehr als fragwürdig sei. Mehr zum LEP findet man hier (Link: <https://www.landentwicklung-bayern.de/instrumente/landesentwicklungs-programm/>)



Fotos: Andreas Kaindl



Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 02. Mai 2022

Sanierungsauftrag vergeben

Im Zusammenhang mit den in den Jahren 2021 und 2022 geplanten Straßeninstandsetzungsarbeiten im Gemeindegebiet sowie der Sanierung des Ölabscheiders am Bauhof in Attenkirchen samt dem Bau eines Waschplatzes vergab der Gemeinderat den Auftrag für die Tiefbauarbeiten an die Firma Franz Schelle GmbH & Co.KG aus Pfaffenhofen. Auftragssumme: 442.376,82 Euro brutto. Die beauftragten Tiefbaumaßnahmen sind bis Ende 2022 auszuführen.

Mehr als 100 Prozent aus erneuerbaren Energien

Die Gemeinde Attenkirchen ist auf der Feier der Solar-Kreisliga ausgezeichnet worden, weil sie weit über 100 Prozent ihres Stroms aus erneuerbaren Energien bezieht. Ausschlaggebend hierfür seien laut Bürgermeister Mathias Kern vor allem die privaten Freiflächen-PV-Anlagen in Pfettrach und Staudhausen. Aber auch die Gemeinde selbst will ihren Anteil noch steigern, indem sie die Dächer ihrer Liegenschaften mit PV-Anlagen bestückt.

Festivalbier im Handel

Das Bierfestival 2022 findet im Juni statt und Anfang April hat man nun das Festival-Bier verköstigt. Gereicht wurde der Gerstensaft der Brauerei „Urban Chestnut“ aus Wolnzach. Das Bier ist ab Pfingsten bereits im Handel erhältlich, zum Beispiel bei Getränke Nieder – und wurde natürlich auch auf dem Festival von 24. bis 26. Juni ausgeschenkt.

Außerdem gab es am 8. April 2022 ein Treffen mit allen beteiligten Vereinen, bei dem noch einmal Organisatorisches geklärt wurde und ein Banner mit allen Sponsoren-Logos präsentiert wurde, das nun am Balkon des Dorfzentrums hängt. Zudem wurde ein Foto mit allen beteiligten Vereinen gemacht, das für die weitere Öffentlichkeitsarbeit für das Bierfestival genutzt wird.

Ukrainische Frauen kochen auf dem Bierfestival

Dem ehemaligen Attenkirchener Gemeinderat Christian Hermann ist es zu verdanken, dass es auf dem Bierfestival auch einen Stand mit ukrainischen Essen gab. Über den Motorrad-Verein „Freisinger Cruiserbären“, der geflüchtete Ukrainer unterstützt, bereiteten einige ukrainischen Frauen auf dem Fest traditionelle Gerichte zu. Das zeige laut Bürgermeister Mathias Kern, wie groß der Wunsch geflüchteter Menschen nach Teilhabe sei und wie wichtig es sei, ihnen diese auch zu ermöglichen.

Helferkreis wächst – Spende erhalten

Der Helferkreis hat Zulauf bekommen, die neuen Ehrenamtlichen wollen speziell die Ukraine-Geflüchteten unterstützen. Außerdem gab es auch finanzielle Unterstützung für die Helfer in Form von einer Spende in Höhe von 1000 Euro, die das Kleidermarkt-Team überreichte. Auch die ersten Privatunterkünfte hat die Gemeinde nach einer Eignungsprüfung bereits an das Landratsamt gemeldet. Damit die Geflüchteten schnell in der Übergangsheimat ankommen können, bietet der Helferkreis ab 18. Mai 2022 immer mittwochs einen Deutschkurs an. Einige Ukrainer seien laut Mathias Kern auch bereits gut integriert und hätten schon Arbeit gefunden. Für alle Geflüchteten, alle Helfer und Wohnungsgeber hat außerdem ein Treffen stattgefunden, bei dem man sich kennenlernen und austauschen konnte. Aktuell leben in Attenkirchen etwa 30 Geflüchtete aus der Ukraine.

Thalhamer Eigentümerversammlung abgehalten

308 von 310 Anteilen Thalhams liegen in Gemeindehand. Dennoch muss regelmäßig eine Eigentümerversammlung abgehalten werden. Dort wurden jüngst die Wirtschaftspläne und Haushaltsabschlüsse aus den Jahren 2019 bis 2021 abgesegnet. Außerdem hat man die Verbesserungsmaßnahmen der Straßen in Thalham genehmigt. Die haben sich übrigens zur ersten Kostenschätzung um rund 100.000 Euro vergünstigt. Auch das Vorhaben, einen digitalen Sirenenmast in diesem Ortsteil aufzustellen, wurde beschlossen. Die Sirene ist für Thalham besonders wichtig da der Handyempfang dort nicht immer gut ist; mit der Sirene kann sichergestellt werden, dass die Anwohner im Notfall sofort alarmiert sind. Der Mast wird in der Ortsmitte östlich des Sees seinen Standort haben.

Ja zu Änderungen bei Blechlager und Fertigungshallen im Gewerbegebiet Gütlisdorf

Im September vergangenen Jahres hat der Gemeinderat einem Bauantrag eines Unternehmens für den Bau eines vollautomatischen Blechlagers sowie zweier Fertigungshallen stattgegeben. Nun reichten die Bauherren einen Tekturantrag ein, der ebenfalls genehmigt wurde. Für überbaute Flächen außerhalb der Baugrenzen müssen Ausgleichsflächen nachgewiesen werden. Nach den neuen Planungen wird das Blechlager von den beiden Fertigungshallen gesäumt und das Blechlager hat leicht veränderte Maße. Dafür entfällt eine im nördlichen Bereich des Grundstücks geplante Fertigungshalle. Außerdem muss für die Umsetzung der neuen Planungen die bestehende Zelthalle zurückgebaut werden. Auf einem der Flachdächer wird übrigens eine PV-Anlage installiert.

Audioguide durch die Hallertau

Der Verein „Hopfenland Hallertau Tourismus“ will mit Unterstützung einer LEADER-Förderung einen Audio-Guide für die Hallertauer Umgebung entwickeln. Auf diesen Audiotouren sollen Kultur, Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Gemeinden vorgestellt werden. So können Touristen und Einheimische zeitunabhängig die Region erkunden. Der Gemeinderat Attenkirchen entschied sich, an dem Projekt teilzunehmen. Es standen zwei Varianten zur Verfügung: eine Audio-Tour nur für die Gemeinde allein oder eine Radtour, die vier Gemeinden verbindet. Man entschied sich für Variante zwei. Kostenpunkt: 1000 Euro.

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 30. Mai 2022

Attenkirchen ist bei Photovoltaik-Projekt dabei

Die Gemeinde Attenkirchen beteiligt sich am Forschungsprojekt „PFiFFiG“ von Professor Markus Reinke von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Das Projekt betrachtet die Möglichkeiten von Photovoltaik auf Freiflächen im Landkreis Freising anhand von Potentialanalysen und einer Gestaltungsempfehlung. Auftraggeber des Projekts ist der Landkreis Freising, Kommunen erhalten so Vorschläge für weitere Photovoltaik-Möglichkeiten.

Windkraft im Fokus bei der Landkreis-Klimakonferenz

Die Klimakonferenz des Landkreises Freising fand Ende Mai statt. Attenkirchen wurde von Gemeinderätin Eva Rieger und Bürgermeister Mathias Kern vertreten. Ein wichtiges Thema der Konferenz war die Windkraft und welche Potentiale sich dafür im Landkreis ergeben. Der Experte aus Weihenstephan, Professor Markus Reinke, möchte dazu eine Potentialanalyse machen. Einschränkungen für den Ausbau der Windkraft ergeben sich im Landkreis allerdings durch die militärische Radarstation bei Haindlfing sowie durch den Flughafen München.

Teststrecke für Busverkehr on demand

Öffentlicher Personennahverkehr auf Abruf, also on-demand, ist eine der Lösungsmöglichkeiten, um ländliche Regionen besser anzubinden. Welche Formate sich dafür eignen und ob dies von der Bevölkerung angenommen wird, will der MVV nun auf einer Teststrecke auf der B 301 zwischen Zolling und Rudelzhausen herausfinden. Getestet werden sowohl die Variante, bei der Kleinbusse als Zubringer zu größeren Haltestellen fungieren, als auch eine App, die den Bedarfsverkehr über virtuelle Haltestellen regelt. Bereits im Herbst kann man laut MVV mit ersten Ergebnissen rechnen.

Langwiesfeld darf dreigeteilt werden

Im Februar hatte der Gemeinderat entschieden, das Gewerbegrundstück Langwiesfeld über ein Punktesystem zu vergeben. Eine Bietergemeinschaft bekam schließlich den Zuschlag und nun auch die Erlaubnis im Rahmen eines Antrags auf Vorbescheid, das Grundstück in drei Parzellen teilen zu dürfen. Dem Vorbescheid wurde zugestimmt unter der Bedingung, dass alle Nutzungen mit Dienstbarkeiten geregelt werden und die Eigentümer die Kosten für weitere Erschließungen selbst tragen. Alle weiteren Details müssen dann ohnehin in einem gesonderten Bauantrag aufgeführt werden.

Keine Dreispänner in der Sonnenstraße?

Den Antrag eines Bauunternehmens auf Neubau zweier Reihenhäuser in Form von Dreispännern in der Sonnenstraße hat der Gemeinderat abgelehnt. Als Begründung nannte das Gremium ein zu befürchtendes Verkehrschaos wegen zu dichter Bebauung und zu vieler am Straßenrand parkender Autos in der Sonnenstraße. Das Bauvorhaben geht nun weiter an das Landratsamt, die den Beschluss prüft. Ist die Ablehnung des Antrags rechtlich nicht haltbar, geht er an die Gemeinde zurück zur erneuten Entscheidung.

Endrechnung für den Breitbandausbau

Nachdem der Breitbandausbau in der Gemeinde abgeschlossen ist, hat die Verwaltung den finalen Zuwendungsbescheid für die Fördermittel vom Freistaat erhalten. Es ergibt sich demnach folgende Rechnung:

Endgültige Gesamtkosten für das VG-Gebiet:	1.947.709,95 Euro
Anteil der Gemeinde Attenkirchen:	418,757,64 Euro
Förderung VG-Gebiet:	1.445.865,20 Euro
Förderung für die Gemeinde Attenkirchen:	328.599,30 Euro
Eigenanteil der Gemeinde Attenkirchen:	90.158,34 Euro

Fachfirma prüft Tragfähigkeit für Photovoltaik

Kommunale Dächer bieten viele Möglichkeiten für die Energiewende. Das weiß auch die Gemeinde Attenkirchen und will daher sowohl das Dach des Feuerwehrgerätehauses als auch des Bauhofs auf seine Tragfähigkeit hin prüfen lassen, da dort Photovoltaikanlagen installiert werden könnten. Bürgermeister Kern informiert, dass der Auftrag für die statische Berechnung/Beurteilung an das Ing. Büro Brandl + Eltschig vergeben wurde. Die geschätzte Auftragssumme beläuft sich auf 4.060,88 Euro brutto.

Umsetzungsbegleitung der ILE „Kulturraum Ampertal“ wird fortgeführt

Die ILE „Kulturraum Ampertal“ ist mittlerweile ein wichtiger und funktionierender Zusammenschluss von zwölf Ampertalgemeinden und der Stadt Freising. Jetzt mussten alle Mitglieder über die Fortführung des Projekts für weitere vier Jahre entscheiden. Der Gemeinderat gab dafür seine Zustimmung. Ein Teil der Gesamtkosten von 117.000 Euro pro Jahr wird gefördert. Die Restkosten in Höhe von 48.000 Euro werden unter den Mitgliedsgemeinden nach Einwohnerzahl aufgeteilt. Der Anteil für die Gemeinde Attenkirchen beläuft sich damit jährlich auf 2.894 Euro.

6. Hallertauer Bierfestival

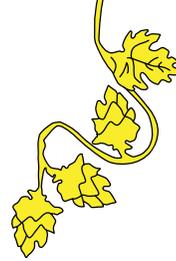
Freitag

Großartige Veranstaltung mit tausenden zufriedenen Besuchern

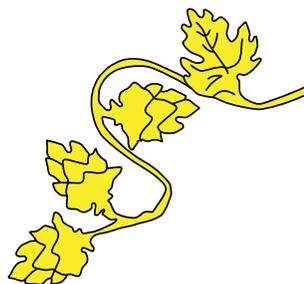
Von 24. bis 26. Juni 2022 fand die inzwischen 6. Auflage des Hallertauer Bierfestivals in der Attenkirchener Ortsmitte statt. Die lokalen und überregionalen Medien waren wieder voll des Lobes über dieses größte nicht-kommerzielle Bierverkostungs-Festival Süddeutschlands.

„Ein Fest vom Dorf für die Welt“ (Hallertauer Zeitung) oder „Ein ganzes Dorf feiert die Braukunst“ (Süddeutsche Zeitung) lauteten einige der Headlines der Berichte über die Veranstaltung, zu der wieder tausende Besucher nach Attenkirchen gekommen waren. Einig waren sich alle Beobachter über das außergewöhnliche Alleinstellungsmerkmal des Hallertauer Bierfestivals:

fast 500 freiwillige Helfer, die alle anfallenden Aufgaben übernahmen, von der Planung und Bewerbung, über die Beschaffung der Biere bis hin zum Ausschank sowie den Auf- und Abbau, waren engagiert. Wie sehr sich die Attenkirchener mit ihrem Festival identifizieren, war bereits vier Tage vor Beginn beim „traditionellen“ Schankkurs zu erkennen, den Bernhard Nieder und Tom Stein perfekt vorbereitet hatten und zu dem mehr als 300 ehrenamtliche Helfer aus und um Attenkirchen und der Freisinger Landrat als Schirmherr des Bierfestivals und Novize im Anzapfen von Bierfässern in die Soccerhalle gekommen waren.



Zum Auftakt am Freitag, 24. Juni 2022, schließlich gingen immer wieder bange Blicke in Richtung Himmel, waren die Wetterprognosen doch eher schlecht. Aber der offizielle Teil auf der HVG-Bühne am Dorfzentrum, bei dem Bürgermeister Mathias Kern neben Landrat Helmut Petz als Schirmherrn zahlreiche Vertreter aus Gesellschaft und Politik, wie den Ski-Olympia-Sieger von 1994 Markus Wasmeier und die Hallertauer Hopfenkönigin Theresa Hagl begrüßen konnte, blieb erfreulicherweise vom Regen verschont. Erst später kam es immer wieder zu Niederschlägen. Für ausgelassene Stimmung sorgten die famosen Bands „Oansno“ aus München und „King Kojones“ aus Landshut, zumindest für diejenigen Gäste, die dem durchwachsenen Wetter getrotzt haben.



Samstag

Der Samstag, 25. Juni 2022, übertraf dann alle Erwartungen, sowohl was das Wetter als auch, was die Besucherzahlen betrifft! Die Menschen hatten einfach wieder Lust sich ins Getümmel zu stürzen, beisammen zu sein und zu feiern. Die Stimmung war bis 1.00 Uhr nachts bei lauen Temperaturen, guter Musik und vor allem gutem Bier bestens.



Sonntag

Am Sonntag, 26. Juni 2022, sorgte der Attenkirchener Pfarrer Stephan Rauscher mit dem traditionell gut besuchten Festgottesdienst im Pfarrgarten unter strahlendem weiß-blauem Himmel für einen gebührenden Auftakt. Den ganzen Tag über kamen Besucher zum Fest und suchten sich bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein ein Plätzchen im Schatten, um sich bei einem kühlen Bier zu unterhalten oder der Musik zu lauschen.



Das facettenreiche Kulturprogramm der drei Festivaltage, orchestriert von Christine Schindele, Heiko Lange und Willi Abele zog begeisterte Besucher aus Nah und Fern an. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Sogar ein eigener Bierfestival Song wurde komponiert.



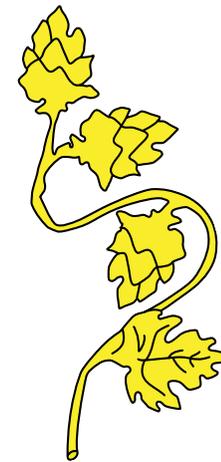
Genauso konnten sich die kleinsten Besucher jeden Alters beim Kinderprogramm, zusammengestellt von der Gemeinderätin Veronika Wiesheu, austoben. Wo im Sandkasten die Aller kleinsten beim Buddeln zur Ruhe kommen konnten ging es bei der Tragl-Rutsche für die Größeren etwas wilder zu. Unter vielem anderem ließ auch das Kinderschminken die Herzen höher schlagen. Alle Kinder der Attenkirchener Einrichtungen durften im Vorfeld an einem Kreativprojekt teilnehmen, das am Bierfestival ausgestellt wurde. Dafür erhielt sogar jedes Kind ein Eis - gesponsert von der Gemeinde!



Die Gemeinderätin Christine Krojer organisierte und betreute den Kunsthandwerkermarkt. Hier war auch für jeden etwas dabei, von Staubwedeln aus Straußenfedern des Straußenhofs Hiereth, über Reinigungsmittel der traditionsreichen Firma Hakawerk bis hin zu Hopfen- und Trachtenschmuck aus der Hallertau und vielem mehr, die Stände luden zum Schlendern und Stöbern ein.



Bei den kulinarischen Ständen ging es nicht weniger vielfältig zu: neben den ortsansässigen Gastronomen wie beispielsweise der Trattoria Giuseppe oder dem Gasthaus Ostermeier gab es sogar einen Stand mit typisch ukrainischen Gerichten, gekocht von ukrainischen Geflüchteten. So wurde das Fest auch zur interkulturellen Begegnung. Zahlreiche geflüchtete Ukrainer sammelten sich um den Stand, der von der "Freisinger Cruiserbären" auf Anregung des ehemaligen Attenkirchener Gemeinderats Christian Herrmann für die Ukraine-Flüchtlingshilfe organisiert hatten.



Biere

Im Mittelpunkt des Festivals aber standen die mehr als 130 verschiedenen Biersorten, die gemäß dem Motto „Große Biere, kleine Gläser“ enormen Zuspruch fanden: bestens organisiert und ausgewählt von Tom Stein und Bernhard Nieder wurde an den drei Großschenken wie auch an den vielen Ständen auf dem Brauermarktplatz, ein kunterbunter Mix aus Hellem, Märzen, Weißbier, Pils, Kellerbier, Jägerbier, Stout Bier - um nur einige zu nennen- aber natürlich auch vielen alkoholfreien Sorten angeboten. Das Festivalbier „Hoppy Lager“ war ein gold-orangeses Hopfenfestbier von der Brauerei „Urban Chestnut“ aus Wolnzach. Gebraut wurde dieses mit den Hopfensorten „Tango“ und „Amira“ und überzeugte mit dem frischen Geschmack, der an Früchte wie Maracuja und Stachelbeeren erinnerte. Die Nachfrage an den Schenken war so groß, dass einige Brauereien in der Nacht vom Samstag zum Sonntag für Nachschub sorgen mussten, weil alle Fässer leer getrunken waren. Darunter auch die Wasmeier-Brauerei: Markus Wasmeier selbst brachte gegen Mitternacht weitere Fässer vom Schliersee nach Attenkirchen.



Fazit: Bei all den Mengen Bier, die beim 6. Hallertauer Bierfestival durch die Zapfhähne flossen, bleibt festzuhalten, dass es einmal mehr ein fröhlich-friedliches Fest war - ohne jeden unerfreulichen Zwischenfall. Außerdem ist festzustellen, dass das überzeugende Konzept erneut viele Partner und Sponsoren fand, die von Alexander Herzog gewonnen wurden. Und last but not least bleibt zu konstatieren, dass die alten „Recken“ aus dem Orga-Team der ersten Stunde, wie Karl Jünger, ohne dessen Knowhow und Ausrüstung das Festival technisch nicht machbar wäre, nachhaltige Unterstützung von der nächsten Generation erfahren haben: Andrea Nieder war ihrem Vater Bernhard Nieder ein große Stütze bei den Finanzen und im Festbüro, Simon Wiesheu realisierte die Internetseite und kümmerte sich um die Social Media-Präsenz des Bierfestivals, Alexander Thalhammer unterstützte bei der Sponsorensuche für die Festival-Broschüre und Florian Schmitz sicherte mit seiner Feuerwehr Attenkirchen das Bierfestival ab. Bürgermeister Mathias Kern feierte beim 6. Hallertauer Bierfestival eine gelungene Feuertaufe und unterstützte die Lenkungsgruppe mit seinem Team im Rathaus, Bauhof und in der Reinigung, wo er nur konnte. Ein herzlicher Dank gilt der GESAMTEN LENKUNGSGRUPPE um den gemeindlichen Beauftragten für das Bierfestival Bernhard Nieder, die es wieder einmal geschafft hat, dieses Fest perfekt zu organisieren!

Der Jugendtreff beim Bierfestival

Knapp 90 Liter Säfte, 30 Kilo Eiswürfel, 6 Liter Sirup, 12 Orangen, 5 Zitronen, 7 Limetten und einen ganzen Strauch Minze. So lautet die endgültige Bilanz des Jugendtreffs Attenkirchen und ihrem alkoholfreien Cocktailstand in der Chill-Out Area für Jugendliche auf dem diesjährigen Bierfestival. Doch auch neben der, auf Spenden basierenden, Getränkebar wurde einiges geboten. Die jungen Besucher konnten es sich in der Chill-Out Area auf einigen Picknickdecken im Schatten gemütlich machen, eine Runde kickern, oder sich in der Gaming-Area mit Minispielen messen. Auch wurde ein riesen Jenga-Turm, sowie ein hölzernes Kubb-Spiel und eine große Slackline des Öfteren genutzt. Rund 15 Jugendliche, sowie am Sonntag auch einige Kinder, halfen mit, damit alles in der Chill-Out-Area rund lief. Kurzer Hand wurden Jobs wie die „Technik-Security“ und die „Becher-Läufer“ und „Cocktail-Chefs“ berufen. Die Jugendlichen freuten sich über den großen Andrang und das positive Feedback vieler junger und auch etwas älterer Besucher. Besonders wollen wir uns auch nochmal beim Getränkemarkt Nieder bedanken, der uns Sonntag vormittags nochmal unsere Vorräte auffüllen ließ, nachdem der Ansturm am Samstag bereits all unsere Erwartungen übertroffen hatte und wir kaum noch Säfte hatten. Großer Dank gilt unserer gemeindlichen Jugendpflegerin Lena Landenberger, welche die Koordination der Jugendangebote am Bierfestival übernommen hatte.



Stadtradeln - Erfolgreicher Auftakt am Bierfestival

Der letzte Tag des Bierfestivals war der erste Tag des Stadtradelns!
Am Sonntag, 26. Juni 2022, war unser Bierfestival das Ziel der gemeinsamen Sternfahrt aller im Landkreis Freising bei der Aktion „Stadtradeln“ aktiven Kommunen. Begrüßt wurden sie vom Stellvertretenden Landrat Robert Wäger und unserem Bürgermeister Mathias Kern. Moderiert wurde dieser Bühnenauftritt von unserem Mobilitätsbeauftragten und Organisator des Stadtradelns in Attenkirchen Dr. Walter Schlott. Die Teilnehmer aus den teilnehmenden Kommunen und vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) begrüßten die Besucher und Radler kurz. Auch wenn wir als Gastgeber an diesem Sonntag kaum selbst Fahrradkilometer abliefern konnten, so waren wir doch ein klein wenig stolz, dass wir so viele Radler bei uns in Attenkirchen auf unserem Bierfestival begrüßen durften.

„STADTRADELN“ ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.“ (Stadtradeln.de)
Somit leisten alle Teilnehmer aktiven Klimaschutz, tun etwas für ihre Gesundheit und fördern unsere Jugend, denn die Gemeinde spendet 5 Cent pro gefahrenem Kilometer an unsere Vereine, die Jugendarbeit leisten.

Wenn euch bei all dem Radeln Verbesserungsvorschläge für den Fahrradverkehr in unserem Gemeindegebiet einfallen, dann meldet diese gerne an walter.schlott@attenkirchen.de.



Robert Wäger, Mathias Kern und Dr. Walter Schlott



fleißige Radler aus den umliegenden Gemeinden

Bushäuschen und neue Fahrbahndecke für Wimpasing

Die Fahrbahndecke der Ortsdurchfahrt Wimpasing wurde nicht wie geplant im April, sondern erst im Juni erneuert. Nun erstrahlt sie jedoch in neuem Glanz.

Schon am 02. März 2022 fand ein Ortstermin bezüglich des geplanten Bushäuschens statt, bei dem sich die Gemeinderäte Sepp Hofstetter und Christine Krojer sowie Bürgermeister Mathias Kern selbst mit den Grundstückseigentümern, auf deren Grund das Häuschen stehen wird, trafen. Fest steht nun, dass der Bauhof den vorgesehenen Bereich selbst pflastern und anlegen wird. Danach soll dann ein Bushäuschen aus Glas, wie auch schon eines in Attenkirchen steht, aufgestellt werden. Der Auftrag wurde an die Firma WSM aus Waldbröl vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 7.420,76 Euro brutto, wovon 50 Prozent der Kosten für das Wartehäuschen vom Freistaat gefördert werden. Mit den Grundstückseigentümern wurde eine Dienstbarkeit für die bereitgestellten Flächen vereinbart.

Wir freuen uns, dass nun die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs nicht länger im Regen stehen müssen und die Schulkinder deutlich mehr Sicherheit erlangen!

Ein großes Dankeschön gilt auch der Dorfgemeinschaft Wimpasing für das engagierte Anpacken bei den vorbereitenden Maßnahmen, wie das Entfernen eines störenden Zaunes.



Appersdorfer Straße in Wimpasing

Wasser marsch - neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen steht derzeit alles im Zeichen der Modernisierung. Ein neues Feuerwehrgerätehaus wird geplant und jetzt wird auch der Fuhrpark wieder auf den neuesten Stand gebracht, da das älteste Löschfahrzeug, ein LF8, mittlerweile fast 40 Jahre alt ist. Dieses soll nun ersetzt werden. Der Gemeinderat hat daher dem Kauf eines LF 20 KatS zugestimmt. Kommandant Florian Schmitz, Kreisbrandrat Manfred Danner und Kreisbrandmeister Michael Wagenonner erklärten in der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022, warum das nötig ist: Das LF20 KatS ist ein Löschfahrzeug, das auch für den Katastrophenschutz geeignet ist. Der Landkreis hat in der Strategie des Löschwesens acht Standorte für ein solches Fahrzeug vorgesehen und fördert daher auch den Kauf eines solchen Spezialfahrzeugs. Nach eingehender

Abprache mit Landkreis und Kreisbrandrat kann Attenkirchen ein solches Fahrzeug für 471.000 Euro anschaffen. Nach Abzug der Zuschüsse von Kreis und Land hat die Gemeinde noch etwa 320.000 Euro zu tragen. Bis zur Auslieferung ist allerdings noch etwas Geduld angesagt, da das Fahrzeug erst nach Bestellung gefertigt wird und so vom Zeitpunkt der Ausschreibung bis zur Auslieferung mit etwa 2 Jahren zu rechnen ist.



Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten

Im Bachfeld II wird es grün

Um den Grünordnungsplan für das Gebiet Am Bachfeld II zu erfüllen, wurden noch Bäume in den Ausgleichsflächen dieses Wohngebiets gepflanzt. Der Gemeinderat ermächtigte Bürgermeister Mathias Kern im Vorfeld der Ausschreibung schon dazu, den Auftrag bis zu einer Höhe von maximal 30.000 Euro brutto an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Ziegltrum aus Seysdorf bei Au. Diese hat mittlerweile den ersten Schwung Bäume gepflanzt, was nun den Hollerweg und das Gebiet Am Bachfeld fast wie eine Allee wirken lässt. Vier weitere Bäume werden im Herbst noch eingesetzt.



Geschwindigkeit in Haarland wird beschränkt



Das Engagement eines ortsansässigen Familienvaters für eine Geschwindigkeitsreduzierung in Haarland hat sich gelohnt. Die Höchstgeschwindigkeit wurde nun vom Landkreis von 100 auf 80 km/h herabgesetzt und zwar derzeit bis zum Ortsende. Mit der neuen Alarmausfahrt der Feuerwehr könnte sie mittelfristig sogar auf 70 km/h reduziert werden. Langfristig strebe man laut Mathias Kern eine Gesamtlösung für den Streckenabschnitt zwischen Attenkirchen bis zum Ortsende Harland, Gemeinde Zolling, an.

Infoveranstaltung des Jobcenters für ukrainische Geflüchtete

Eine Infoveranstaltung für ukrainische Geflüchtete mit dem Freisinger Jobcenter war ein voller Erfolg. Das Angebot sprach auch Interessierte aus den Nachbargemeinden an. So kamen etwa 60 Betroffene zusammen, denen sowohl auf Deutsch als auch in ihrer Landessprache die Vorschriften und die Vorgehensweise beim Asylbewerber- und Arbeitslosengeld ausführlich erläutert wurden. Noch vor Ort konnten die Anwesenden mit Unterstützung des Jobcenters Anträge ausfüllen und Dokumente einreichen. Für die in der Gemeinde Attenkirchen untergebrachten ukrainischen Familien fand auf Einladung des Bürgermeisters Kern zuvor bei Kaffee und Kuchen ein Kennenlernetreffen des Attenkirchener Helferkreises statt.



9000 Meter Kabel für die digitale Grundschule

Das große Projekt "digitales Klassenzimmer" der Grundschule Attenkirchen ist abgeschlossen. Bei einem Abschlusstermin mit Presse, allen beteiligten Gewerken, dem Ingenieurbüro Silberbauer, Bürgermeister Mathias Kern, der Grundschul-Beauftragten Veronika Wiesheu und einigen Elternbeiräten wurden die Schritte nochmals Revue passiert. Begonnen hat das Großprojekt schon 2016 in kleinerem Umfang, Niko Böhme, der Sohn von Schulleiterin Isabella Böhme begann - damals noch rein ehrenamtlich - nach und nach mit einer Aufrüstung, verzog Kabel und richtete die ersten Computer und Medienwägen für die Klassenzimmer ein. Aufgrund der Corona-Krise gab es dann 2020 die beiden großen Budgets der Regierung "Digital-Pakt" und "Digital-Budget" und eine große Herausforderung begann. Wie kann man die Schule am sinnvollsten ausstatten? Welche IT-Einrichtungen benötigt man unbedingt, welche nicht zwingend? Solchen Fragen musste man sich stellen und eine erste IST-Analyse begann. Im Weiteren wurde nun zur umfangreichen Beratung das Planungsbüro Silberbauer beauftragt. Der erste Schritt war die Verkabelung des Schulgebäudes, eine große Herausforderung, da der Unterrichtsbetrieb natürlich nicht gestört werden konnte. Hier agierte der Elektroinstallationsbetrieb Schlegl aus Marzling mit enormem Fingerspitzengefühl. Als nächstes stattete man die Schule mit Hardware aus, das heißt mit individuellen Medienwägen für die Lehrerschaft und Computern für die Kinder, wofür die Firma Polecat aus Osterwaal zuständig war. Damit die Kinder aber nun auch sicher und sinnvoll in die digitale Welt eintauchen könnten, benötigte man noch im letzten Schritt die richtige Software. Die Firma Fujitsu brachte hier das richtige Paket, bei dem nun auch ein neues Lernprogramm installiert wurde, das unter anderem auch für den Fernunterricht geeignet ist. Die Gemeinde investierte 120.000 Euro, davon gab es 67.000 Euro Zuschuss durch die Förderungen. Weitere 42.000 Euro stecken außerdem in der Glasfaseranbindung der Schule. Nun ist unsere Grundschule perfekt die digitale Zukunft gerüstet!



Niko Böhme



von links: Martin Maier, Christian Groß, Jürgen Silberbauer, Niko Böhme, Isabella Böhme, Günter Soller, Bernhard Schermbach, Yvonne Gastpar, Mathias Kern



rege Beteiligung bei der Bürgerversammlung

Rege Diskussion bei der Bürgerversammlung

Um die Auswertung der Einwohnerbefragung zu präsentieren, hat die Gemeinde zu einer gesonderten Bürgerversammlung eingeladen. Gemeinderat Thilo Mittag und seine Frau Dr. Birgitt Marten-Mittag bereiteten mit Bürgermeister Mathias Kern die Veranstaltung vor. Die Prozesse und Ergebnisse der Befragung wurden von Frau Dr. Marten-Mittag und Bürgermeister Kern präsentiert. 30 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt, dabei wurde rege diskutiert. Einen besonderen Dank richtete der Bürgermeister nochmals an alle Beteiligten der Durchführung der Einwohnerbefragung um Birgitt Marten-Mittag. Die Ergebnisse der Einwohnerbefragung wurden in der letzten Ausgabe des Dorfblatts präsentiert oder sind unter <https://www.attenkirchen.de/ergebnisse-der-einwohnerbefragung-2021> nachzulesen oder den QR Code scannen. Die allgemeine Bürgerversammlung für dieses Jahr ist im Herbst geplant.



Hier können noch ausführlichere Daten eingesehen werden



Bürgermeister Mathias Kern mit Gemeinderat Thilo Mittag und Sozialwissenschaftlerin Dr. Birgitt Marten-Mittag

Bauhof übernimmt künftig den Winterdienst in Thalham

Die Lösung, den Winterdienst und die Laubarbeiten in Thalham an Fremdfirmen zu vergeben, hat sich in den vergangenen Jahren nicht bewährt, unter anderem wegen stetig steigender Kosten. Deshalb hat man nun noch einmal in Betracht gezogen, diese Herbst- und Winterarbeiten vom Bauhof selbst durchführen zu lassen. Nach einem Kostenvergleich hat der Gemeinderat dieser Lösung zugestimmt. Um die Dienste leisten zu können, müssen Geräte wie ein Schmalspurgeräteträger, eine Streumaschine, ein Schneepflug sowie eine Laubkehrmaschine angeschafft werden. Außerdem wurde entschieden, für die Wintermonate eine zusätzliche Arbeitskraft auf 520-Euro-Basis anzustellen. Bei der Kostenkalkulation, die auf acht Jahre gerechnet wurde, ergaben sich für die Eigenleistung rund 231.000 Euro inklusive Geräteanschaffung. Bei der Fremdvergabe müsste die Gemeinde mit etwa 53.000 Euro an Mehrkosten rechnen. So kann die Gemeinde Kosten sparen und am Besten auf die individuellen Bedürfnisse des Ortsteiles eingehen.



Mehr Messanzeigen für weniger Tempo

Zu schnell sind die Autofahrer in den Attenkirchener Ortsteilen unterwegs. Deshalb will die Gemeinde jetzt mit Geschwindigkeitsmessanlagen gegensteuern. Der Gemeinderat gab seine Zustimmung für die grundsätzliche Anschaffung solcher Geräte für geeignete Standorte und für die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts. Gekauft werden sollen Messanzeigen, die zugleich aufzeichnen, wie viele Fahrzeuge vorbeifahren und in welcher Geschwindigkeit. So kann man Daten als Grundlage für weitere Maßnahmen sammeln. Die Kosten für ein solches Messgerät belaufen sich auf etwa 2.000 Euro pro Stück. Derzeit gibt es in der Gemeinde übrigens bereits zwei fest installierte sowie zwei mobile Messanzeigen.

Darüber hinaus ist die Gemeinde per Gemeinderatsbeschluss auch der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ beigetreten. Was die Priorität von motorisierten Fahrzeugen im Straßenverkehr angeht, ist ein allgemeiner Gesellschaftsprozess im Gange. Der Fokus der Öffentlichkeit liegt immer mehr auf den schwächeren Verkehrsteilnehmern wie Radfahrern und Fußgängern und auch der Umweltaspekt spielt eine wichtige Rolle.

Aus diesem Wandel heraus hat sich die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ gegründet, bei der nun auch die Gemeinde Attenkirchen Mitglied ist. Damit unterstützt man das übergeordnete Ziel der Initiative: Kommunen sollen künftig selbstständig entscheiden können, wo innerorts Tempo 30 gelten soll. Derzeit ist dazu noch die Straßenverkehrsordnung mit ganz klaren Regelungen ausschlaggebend. Die Initiative, die mit Beteiligung des Deutschen Städtetags von der Firma „Agora Verkehrswende“ im Juli 2021 ins Leben gerufen wurde, fordert nun mehr Selbstbestimmung für die Kommunen. So können laut der Initiative Mobilitätskonzepte besser gestaltet und umgesetzt und die Lebensqualität in den Kommunen erhöht werden, weil ein Tempolimit öffentliche Räume aufwertet.

Mehr über die Initiative gibt's hier: <https://www.lebenswerte-staedte.de>



Quelle: www.lebenswerte-staedte.de



Die Bürgermeister der VG Gemeinden stimmten dem Glasfaserausbau durch die Telekom zu



Kernorte der vier Gemeinden. Hier beginnt die Vermarktung mit konkreter Bestellung eines Glasfaser-Anschlusses sowie einer Produktvariante zum vierten Quartal 2022. Die Stufe 2 für die übrigen Gebiete der vier Gemeinden folgt ein Jahr später, also zum vierten Quartal 2023. Die Telekom wird dazu die Haushalte jeweils rechtzeitig informieren. Man kann übrigens schon jetzt online sein Interesse für den Ausbau bekunden und sich außerdem über die Glasfasertechnik an sich informieren. Diese Möglichkeit gibt es unter www.telekom.de/glasfaser.



Konzept zur Kanalsanierung steht

Für das Kanalnetz hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren einen umfassenden Schadensplan erstellen lassen. Auf etlichen Seiten, abgelegt in mehreren Ordnern, ist nun genau dokumentiert, wo welcher Schaden besteht. Aufgrund der Ergebnisse der Untersuchungen forderten das Wasserwirtschaftsamt München und der Landkreis Freising von der Gemeinde ein Sanierungskonzept, in dem festgehalten wird, welcher Schaden wann und wie behoben werden soll. Der Gemeinderat hat den

Entwurf dieses Konzepts gebilligt und der Vorlage bei den entsprechenden Behörden zugestimmt. Die Gesamtkosten für die Sanierung liegen laut Konzept bei rund 2,4 Millionen Euro brutto. Wie ein Experte des Ingenieurbüros Coplan in der Sitzung berichtete, sind 69 Prozent der gemeindlichen Kanäle einwandfrei, bei 23 Prozent liegen geringfügige oder mittlere Schäden vor. Acht Prozent der Kanäle sind allerdings schwer bis sehr stark sanierungsbedürftig. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Schächten, wobei dreiviertel der Schächte schadensfrei sind. Anzumerken ist, dass aus verschiedenen Gründen 3.205 Meter der Kanalleitungen noch nicht geprüft wurden. Die Inspektion wird jetzt zeitnah erfolgen. Dabei können weitere Schäden entdeckt werden, die im Konzept noch keine Berücksichtigung gefunden haben. Mit den Sanierungen will man im kommenden Jahr beginnen und bis 2030 fertig sein. Entsprechend verteilen sich die Sanierungskosten auf die kommenden acht Haushaltsjahre. Diese Kosten werden dann mittels einer Umlage gemäß der kommunalen Abgabenordnung auf die Haushalte verteilt.

Haushaltsplan 2022: Vorausschauendes Handeln notwendig

Vorausschauendes Handeln ist für die Gemeinde Attenkirchen angesagt, wenn es um die Haushaltsplanungen für die kommenden Jahre geht. Für das Haushaltsjahr 2022 legte Kämmerin Silvia Rockermeier jedoch positive Zahlen vor. Das lag an unerwartet hohen Einnahmen aus den Vorjahren 2020 und 2021 und einer sparsamen Haushaltsführung. Dadurch sind die Rücklagen gestiegen, die nun investiert werden können. Da aber mit solchen Mehreinnahmen nicht regelmäßig gerechnet werden kann und in den nächsten Jahren einige große Investitionen anstehen, muss sich die Gemeinde überlegen, wie sie sich ihre Finanzkraft bewahren kann. Neben einer sparsamen Haushaltsführung und der Priorisierung von Ausgaben, muss die Einnahmesituation verbessert werden. Die Ausweisung von Baugebieten mit dem Verkauf von Bauland sind ein möglicher Weg, auch wenn dafür zunächst Geld in die Hand genommen werden muss. Außerdem müssen Steuern, Gebühren und Beiträge noch einmal unter die Lupe genommen werden, ob sie - auch im Verhältnis zu Nachbarkommunen - angepasst werden sollten.

Die wichtigsten Daten der Endfassung des Haushaltsplanes für 2022:

Verwaltungshaushalt (VWH)	6.327.985,00 €
Vermögenshaushalt (VMH)	4.083.150,00 €
Zuführung vom VMH an VWH	692.815,00 €
Rücklagenstand zum 01.01.2022	1.841.038,36 €
Zuführung an die allg. Rücklage	1.278.165,00 €
Rücklagenstand zum 31.12.2022	3.119.203,36 €
Kreditaufnahme	3.000.000,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2022	3.252.821,46 €

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2022 sind gemäß Ansatz 2022

- die Gewerbesteuer mit 650.000 Euro,
- der Anteil an der Einkommensteuer mit 2.137.500 Euro sowie
- der Einkommensteuerersatzanteil mit 1.666.490 Euro und
- Zuschüsse für die Kinderbetreuung mit 610.000 Euro.

Wie auch in den Partnergemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sind in Attenkirchen

- die Personalkosten mit rund 1,9 Millionen Euro der größte Posten, gefolgt von
- der Kreisumlage, die Attenkirchen zahlen muss, mit rund 1,4 Millionen Euro

Im Vermögenshaushalt setzen sich die wichtigsten Einnahmen zusammen aus

- Zuweisungen vom Freistaat mit 619.700 Euro und
- dem Verkauf von Bauland im Gewerbegebiet Langwiesfeld mit 436.950 Euro sowie
- einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 3 Millionen Euro.

Der Kredit wird unter anderem bereits jetzt für den Bau des Feuerwehrhauses in den Jahren 2024 und 2025 aufgenommen, um die derzeit noch einigermaßen günstige Zinslage zu nutzen

Die größten Ausgabeposten im Vermögenshaushalt 2022 sind

- verschiedene Baumaßnahmen in Höhe von 998.930 Euro,
- die Erweiterung der Kläranlage Zolling (Nutzung zu ⅓ durch die Gemeinde Attenkirchen) mit 444.400 Euro,
- der Kauf von Fahrzeugen und Geräten in Höhe von 361.000 Euro sowie
- die Zuführung an den Verwaltungshaushalt in Höhe von rund 700.000 Euro.

Bürgermeister trifft Bundestagsabgeordneten Leon Eckert

Als Bürgermeister ist es Mathias Kern ein Anliegen, auch außerhalb der Gemeinde wichtige Kontakte zu pflegen und zum Beispiel mit Abgeordneten aus Land- bzw. Bundestag ins Gespräch zu kommen. So begrüßte er Anfang Juni Leon Eckert, den Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/ Die Grünen zu einem Austausch über Themen, die in vielen ländlichen Gemeinden eine große Rolle spielen: Gemeindeentwicklung, Wachstum der Gemeinde, Finanzierung von Kindertagesstätten und Kindergärten sowie die Fragen der Umsetzung von Erneuerbaren Energien für eine nachhaltige Zukunft in der eigenen Gemeinde.

Leon Eckert reiste ganz klimagerecht mit dem Radl nach Attenkirchen an. "Das Schöne an der Wahlkreisarbeit ist", meinte er, "dass man sich an solchen Tagen den Kopf frei radeln und gleichzeitig schöne Flecken des Wahlkreises besuchen kann."



Mathias Kern mit Leon Eckert

175 Fleißige bei der „Aktion Saubere Landschaft“

Attenkirchen ist wieder blitzblank. Das hat man den 175 Freiwilligen zu verdanken, die sich am Samstag, 26.03.2022, bei strahlendem Sonnenschein an der „Aktion Saubere Landschaft“ beteiligt haben.

Dabei wurde sogar der Teilnehmerrekord von 150 Teilnehmenden von 2021 gebrochen. Insbesondere die Teams in den Ortsteilen Wimpasing, Pfettrach/Brandloh, Gütlsdorf und Thalham verzeichneten eine überwältigende Beteiligung. Vor allem waren auch besonders viele, fleißige Kinder beim Sammeln dabei. Leider musste die traditionelle gemeinsame Brotzeit nach der Aktion corona-bedingt erneut entfallen. Als Ausgleich gab es für alle Teilnehmenden einen 10 Euro-Gutschein für Attenkirchener Restaurants: Trattoria Giuseppe, Gasthaus Ostermeier oder Restaurant L'Olive. Ohne die gute Organisation hätte es kein solcher Erfolg werden können: Daher ein ordentliches Dankeschön an alle engagierten Helfer, alle Beteiligten, die Mitarbeiter des Wertstoffhofs, die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen und die Haupt-Koordinatoren Stefan Festner für Hettenkirchen, Manfred Benker für Pfettrach/ Brandloh, Korbinian Sommerer für Gütlsdorf, Walter Schlott für Thalham und Sepp Hofstetter für Wimpasing sowie Bürgermeister Kern für die Gesamtorganisation!



fleißige Helfer beim Sammeln

Osterstein-Aktion in Thalham



*Osterhasen-Team um Organisatorin
Frédérique Saberschinsky*

Es ist mittlerweile Tradition geworden: Am Ostersonntag war es wieder soweit. Der Startschuss für die Schatzsuche in Thalham fiel um 10:45 Uhr. Diesmal hatte das Thalhamer Osterhasen-Team über 410 Steine bemalen können und dann im Wald und um dem Thalhamer See herum versteckt. Am Ostermontag wurde dann mit den nummerierten Steinen draußen im Grünen und bei strahlendem Sonnenschein eine Verlosung organisiert. Acht leckere, kulinarische Preise wurden an die glücklichen Gewinner überreicht.



*neu gewählter VdK Vorstand mit VdK-
Bezirksgeschäftsführer Thomas Bajcar, Vorsitzender
Ursel Mahlknecht und Bürgermeister Mathias Kern*

VdK-Vorstand hat sich verjüngt

Der Sozialverband VdK, Ortsgruppe Attenkirchen hat seine Jahreshauptversammlung abgehalten und den Vorstand neu gewählt. Der Vorsitz bleibt weiterhin bei Ursel Mahlknecht, insgesamt hat sich das Gremium aber verjüngt. Im Vorstand engagieren sich nun: Michaela Hartshauer, Kathrin Rieger, Eleonore Kopka-Benischek, Christa Koch und als Vorsitzende Ursel Mahlknecht. Toll, dass so ein traditionsreicher Verein von engagierten jungen Leuten unterstützt wird!

Spendenübergabe des Kleidermarktteams

Im Frühling fand der allseits beliebte Kleidermarkt in der Attenkirchener Turnhalle statt. Nach einer längeren corona-bedingten Pause war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg! Dies zeigten auch die Einnahmen: im Frühling konnte eine 1.000 Euro-Spende an den Helferkreis Attenkirchen übergeben werden. Vielen Dank ans ehrenamtliche Helferteam!



*Verena Mayer und Kathrin Rieger vom Team Kleidermarkt übergeben
den Scheck gemeinsam mit Bürgermeister Mathias Kern an Brigitte
Niedermeier und Traudl Knight vom Helferkreises*

Wenn Attenkirchen hilft, dann richtig

200 Steckerlfische, 300 Brezen, 53 Kuchen und Torten, 550 Steaks, 200 Würstel - allein diese Zahlen sprechen Bände: Wenn Attenkirchen hilft, dann richtig. Das große Fest am Sportplatz, das am 2. April 2022 zugunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine stattgefunden hatte, war ein voller Erfolg. Schon im Vorfeld war klar geworden, dass hier alle an einem Strang ziehen wollten. Rund 150 Ehrenamtliche stürzten sich in die Arbeit. Und dann der Schock: Das Wetter spielte nicht mit. Der Winter kam noch einmal mit Schneefall und Kälte zurück. Doch das konnte niemanden lange erschüttern. Einzige Reaktion des Planungsteams: ein Glühweinausschank. Und auch die Besucher ließen sich ebenfalls nicht abschrecken. Nach der langen Corona-Zeit ohne Feste und geselliges Zusammensein hatten offenbar viele Menschen auf eine solche Gelegenheit gewartet und stürzten sich ins Vergnügen. Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Palmbuschen binden, kreative Metalltiere, Los-Bude, Feuerwehrschaue, Musik von den Feger Spezies - die Liste der Angebote war schier endlos. Die Spendenboxen füllten sich mit jeder Minute mehr. Und das Schönste: Es waren auch ukrainische Familien gekommen. So wurde das Solidaritätsfest schnell zu einer Willkommensparty. Als Bürgermeister Mathias Kern dann die Vertreter aller Vereine und Organisatoren sowie die Schar der großzügigen Sponsoren, die geholfen hatten, nach vorne bat, stand da plötzlich eine riesige Gruppe neben ihm. Und alle waren zu Recht stolz auf das, was da auf die Beine gestellt worden war. Der Erlös von ca. 20.000 Euro geht nun an die Ukraine-Hilfe der Caritas in Freising, um die Flüchtlinge zu unterstützen, die im Landkreis, und natürlich auch in Attenkirchen, untergebracht werden und sich hier eine neue Existenz aufbauen müssen. 6.500 Euro davon waren allein Spenden von Firmen und Vereinen. Nach der Endabrechnung wird der Betrag vom Gemeinderat gemeinsam auf eine runde Summe aufgestockt und die Gemeinde trägt zudem Kosten wie Versicherungen und GEMA-Gebühren. Einen großen Dank gilt insbesondere dem Organisations-Team: Babsi Weinberger, Ingrid Kleespies, Natalie Golenia, Monique Schmidt und Saskia Rückerl-Ebeling.



Baumpflanzaktion der CSU Attenkirchen am Streuobstwiesentag

Am Streuobstwiesentag Ende April 2022 hat die örtliche Attenkirchener CSU Staatskanzleichef Florian Herrmann und Bürgermeister Mathias Kern zur Pflanzung zweier Apfelbäume der Sorten "Roter Mond" und "Transparent von Croncels" sowie eines Zwetschgenbaumes der Sorte "Hauszwetschge" am Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Figlsdorf eingeladen. Der Stellvertretende Vorsitzende der CSU Attenkirchen Andreas Kaindl übernahm das Pflanzen und die Pflege der drei Bäume auf dem gemeindlichen Grundstück. Die kleine Streuobstwiese dient übrigens zugleich als Ausgleichsfläche für den Bockerlradweg.



Fünf Maibäume schmücken das Dorfgebiet

Endlich wieder Maifest! Weil die Maifeiern in den vergangenen Jahren Corona zum Opfer gefallen waren, wurden in der Gemeinde zahlreiche neue Maibäume aufgestellt: in Attenkirchen, Pfettrach, Wimpasing, Gütsdorf und Hettenkirchen. Bürgermeister Mathias Kern und seine beiden Stellvertreter Hermann Lachner und Sepp Fischer besuchten die Maibaumwachen und Feste und spendeten den Dorfgemeinschaften jeweils ein 20-Liter-Fass Bier aus eigener Tasche.



Hettenkirchen, Attenkirchen, Gütsdorf, Pfettrach, Wimpasing

Jubiläumsfeier - 45 Jahre Tischtennis

Nach langer Durststrecke reifte in Paul Niedermeier, unserem langjährigen Abteilungsleiter, der Wunsch, ein Fest zum Jubiläum "45 Jahre Tischtennis der SpVgg Attenkirchen" auf die Beine zu stellen. Voller Energie und Zielstrebigkeit und mit vielen Helfern organisierte er das Ganze und am Samstag, 28. Mai 2022, kamen dann fast 200 Personen zum Feiern in die Mehrzweckhalle. Es wurde ein sehr geselliger, schöner Abend voller Begegnungen mit vielen aktiven und ehemaligen Tischtennis-Spielern.

Für eine gute Verköstigung war selbstverständlich auch gesorgt: Braten, geliefert von Christian Baumann, Jägerbier vom Fass, Kaffee und Kuchen und zu späterer Stunde noch Bratensemmeln. Musikalisch wurde der Abend von Pitu-Pati, unserer Attenkirchener Weltmusik-Gruppe abgerundet. Sportlich konnten alle, die Lust hatten, sich an zwei Tischtennisplatten vergnügen. Da traf dann der eine oder andere Nachwuchsspieler auf Ehemalige und ließ sich altbewährte Tipps geben. Zwischendurch wurden langjährige Mitglieder des Bayerischen Tischtennisverbands aus unseren Reihen und die Sieger der Vereinsmeisterschaften, die am Vortag stattgefunden hatten, geehrt.

Die Spendenbox zugunsten der Attenkirchener Sportjugend war am Ende gut gefüllt: herzlichen Dank an alle Spender!

Schließlich gehört der tiefste Dank unserem Paul Niedermeier, dem Initiator, Organisator und gleichzeitig Jubilar, dessen 70. Geburtstag gleich mitgefeiert wurde, sowie allen tatkräftigen Helfern, ohne die die Veranstaltung nicht stattgefunden hätte!



Mathias Kern und Robert Scheuer trinken auf Paul Niedermeier



Torte zu Ehren des Jubilars



langjährige Mitglieder des Bayerischen Tischtennisverbands



Sieger der Vereinsmeisterschaft Bastian Sommerer mit Sportvereins Vorstand Sebastian Kleespies

Sportliches Sommerfest im Kinderhaus

Am 9. Juli 2022 lud das Kinderhaus zum alljährlichen Sommerfest ein.

Die Eltern und Geschwister der Krippen- und Kindergartenkinder durften sich um 14.30 Uhr am Hartplatz zu einer kleinen Vorführung einfinden. Nach der Begrüßung durch die Kinderhausleitung Cornelia Fürst - Diane Linseisen war leider erkrankungsbedingt verhindert - durften sich die Kleinen erstmal stärken. Das vielfältige Buffet, organisiert vom Elternbeirat des Kinderhauses, kam bei allen gut an.

Danach stürzten sich dann alle ins Getümmel. An verschiedenen Spiel- und Sportstationen konnte die ganze Familie aktiv werden!

Um 17 Uhr gab es noch ein gemeinsames Abschlusslied, nachdem Bürgermeister Mathias Kern alle verabschiedet hatte.

Dank gilt dem Kinderhaus-Team für die Organisation des Festes und dem Elternbeirat für die kulinarische Verpflegung!



Neue Doppelspitze im Kinderhaus

Seit April gibt es nun im Kinderhaus eine Doppelspitze. Cornelia Fürst musste aus privaten Gründen ihre Stundenzahl reduzieren. Schnell fand sich jedoch glücklicherweise eine interne Lösung: Frau Diane Linseisen teilt sich nun die Leitungsstelle mit Cornelia Fürst. Stellvertretung ist nach wie vor Elisabeth Winklmeier, die somit das Leitungsteam abrundet.



Cornelia Fürst



Diane Linseisen

Jugendausflug in den Skyline-Park



Dieser Ausflug war Nummer 4 in der Jugendausflugsreihe der Jugendtreffs und der gemeindlichen Jugendarbeit in Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Langenbach, Mauern und Nandlstadt.

Das Ziel dieses Mal – der Skyline-Park! 45 Jugendliche im Alter von 11-16 Jahren (davon 12 Attenkirchener) machten sich im Reisebus der Firma Schwarz zusammen mit ihrem Betreuer team in der ersten Pfingstferienwoche auf den Weg ins Allgäu. Bei strahlendem Sonnenschein wurden unzählige Runden auf den

Achterbahnen gedreht, die lange Warteschlange bei der Geisterbahn in Kauf genommen und der Adrenalinpegel bei den unterschiedlichsten Fahrgeschäften in die Höhe getrieben. Der unschlagbar günstige Preis in der Höhe von 15€ war dank der Förderung aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring möglich, weil dadurch ein Großteil der Ausgaben abgedeckt werden konnte.

Der nächste Ausflug geht am 16.07. an den Schliersee sowie am 10.08 in den Olympiapark München. Die Anmeldung dafür läuft über die bekannte Plattform: attenkirchen.feripro.de, Bei Rückfragen ist die gemeindliche Jugendarbeit gern per Telefon oder E-Mail erreichbar: Lena Landenberger (Jugendpflege Attenkirchen/Mauern) lena.landenberger@kjr-freising.de oder 0151 25354077.

Neues von der SpVgg Attenkirchen von 1972 e.V.

Seit dem Frühjahr 2022 läuft der Trainingsbetrieb in allen Abteilungen wieder weitestgehend normal, was uns sehr freudig stimmt. Daneben standen seit dem Frühjahr auch einige Arbeitseinsätze und Festivitäten, wo wir uns engagierten, auf dem Programm.

So wurden das Fangnetz am Hauptplatz erneuert, die Außenanlage Klettern gereinigt und aufgeräumt, einige Bäume entfernt und die Böschung am Sportheim neu bepflanzt. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere freiwilligen Helfer, die sich unermüdlich um die Belange des Sportgeländes bemühen. Das Unwetter Ende Juni traf auch uns, wobei glücklicherweise zwar keine schwerwiegenden Schäden entstanden, aber das Aufräumen unsere Helfer dennoch forderte. Ein weiterer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Gemeinde, die uns immer sehr unbürokratisch und schnell sämtliche Gerätschaften zur Verfügung stellte.

Nach dem erfolgreichen Spendenfest für die Ukraine, der Jahreshauptversammlung, dem Jubiläum der Tischtennis-Abteilung, dem Bierfestival und diversen Saisonabschlussfeiern blicken wir nun in Richtung Herbst.

Es steht das alljährliche Jugendcamp der Abteilung Fußball mit DFB Abzeichen an. Am 10. und 11.09. wollen wir wieder viele Kinder (Jahrgang 2007-2017) am Sportplatz begrüßen und für den Fußball begeistern.

Meldet eure kleinen Kicker gern gleich an... unter www.spvggattenkirchen.de

Gleich 2 Wochen später findet unsere 50-Jahr Feier statt. Hierzu sind alle Attenkirchener sehr herzlich eingeladen. Von 23. bis 25.09.2022 findet unser Festwochenende statt, dessen Programm ihr unten sehen könnt.

Auch hier benötigen wir wieder viele „helfende Hände“, ob als Bedienung, als “Mädchen für Alles” im Hintergrund oder als Kuchenbäcker. Wir sind für jede Unterstützung dankbar und kommen sicher in den nächsten Wochen auf den Einen oder Anderen zu. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an den Festausschuss! Ohne eure Unterstützung könnten wir die anfallenden Arbeiten nicht bewältigen. Wir hoffen auf ein gelungenes Wochenende und freuen uns ganz viele Leute am Sportgelände begrüßen zu dürfen.



Fußballcamp 2022



Termin:

Samstag, 10.09.22
Sonntag, 11.09.22

Sportheim „Am Sportplatz 1, 85395 Attenkirchen“

mit **Übernachtung inkl. Verpflegung, Siegerehrung, T-Shirt.**
Teilnehmergebühr für beide Tage inklusive Übernachtung 70€,
Tagesvarianten mit/ohne Übernachtung werden ebenfalls
angeboten (siehe Anmeldeformular).

Anmeldung bis zum 29.07.22 möglich. Das Anmeldeformular ist ab Ende Juni bei der Jugendleitung und allen Jugendtrainer/innen erhältlich.
Teilnahme auch für Mitglieder außerhalb der Sparte Fußball möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Jugendleitung
per E-Mail: jugendleitungspvggattenkirchen@gmail.com
oder telefonisch an Saskia Ruckerl-Ebeling Tel. 0173/6028508.

www.spvggattenkirchen.de



50 Jahre SpVgg

Termin:

Freitag, 23.09.22 bis
Sonntag, 25.09.22

Sportheim „Am Sportplatz 1, 85395 Attenkirchen“

Festprogramm:

Freitag: 18:00 Uhr Fußballspiel
SpVgg Attenkirchen vs. Traditionsmannschaft SpVgg Unterhaching
ab 21.00 Uhr Festbetrieb mit der Stimmungsband Volle Power

Samstag: Vereinsmeisterschaften | ab 17.00 Uhr Festzeltbetrieb
mit Siegerehrungen und DJ in der Tennishalle

Sonntag: 8:30 Uhr Eintreffen der Vereine mit Weißwurstfrühstück und
musikalischer Untermalung durch den Musikverein in Zolling e.V.
10:00 Festmesse in der Tennishalle
12:00 Mittagessen und Ehrungen in der Festhalle
14:30 Kaffee und Kuchen und Festausklang



www.spvggattenkirchen.de

Ferienspiele 2022 - Piratenmeute trifft Shopping-Queen

Wenn kleine Piraten die Gemeinde entern und große Shopping-Queens die Landeshauptstadt unsicher machen, dann kann das nur eines heißen: Die Attenkirchener Ferienspiele sind gestartet. Dank vieler neuer Helfer im Organisationsteam, der Unterstützung von örtlichen Vereinen, Institutionen und Sponsoren gibt es heuer wieder ein sehr vielfältiges Programm. Von sportlich bis kreativ ist alles geboten. Besonders erfreulich ist es, dass das Angebot nach mehreren Jahre Pause nun auch wieder für die ganz jungen Teilnehmer erweitert werden konnte. So dürfen heuer Kindergartenkinder beispielsweise einen Fun Parcours absolvieren oder sich bei einer Mini-Olympiade messen. Aber auch den Großen wird es sicherlich nicht langweilig. So machen sie mit Lena Landenberger, unserer Jugendpflegerin, etwa einen Ausflug in den Olympiapark mit Shoppen und Tretboot fahren. Neu ist ein Kurs zum Mangas zeichnen lernen, ein DJ-Kurs und ein Dance-Workshop stehen ebenfalls auf dem Programm.

Viele der Veranstaltungen wurden bereits in der 1. Anmeldephase so gut gebucht, dass die Teilnehmerplätze fair zugeteilt wurden und es Wartelisten gibt. Bei anderen Veranstaltungen gibt es aber glücklicherweise noch freie Plätze für Kurzsentschlossene, die in der Regel bis zu sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn online unter www.ferienspiele-attenkirchen.de direkt gebucht werden können.

Donnerstag, 04. Aug.	6 - 10 Jahre	Ferienmusik
Freitag, 05. Aug.	ab 12 Jahre	Räum ab beim Kegeln
Montag, 08. Aug.	ab 12 Jahren	Affenstark im Kletterwald Grünwald
Mittwoch, 10. Aug.	ab 12 Jahre	Jugendausflug in den Olympiapark mit Shoppen, Sporteln und Wohlfühlen
Samstag, 13. Aug.	ab 12 Jahre	Feuer und Stahl - Tipps und Tricks rund ums Feuer machen und Schnitzen
Dienstag, 16. Aug. - Freitag, 20. Aug.	10 - 14 Jahre	Zeit zum Zauberkelten **mit Übernachtung
Montag, 22. Aug.	ab 10 Jahre	Manga- und Comic - ein Zeichenkurs
Montag, 29. Aug.	bis 11 Jahre	Intensiver Skateboardkurs für Kinder
	ab 12 Jahre	Intensiver Skateboardkurs für Jugendliche
Freitag, 02. Sept.	ab 10 Jahre	Dance-Workshop - Tanze wie die Stars **
Samstag, 03. Sept.	7 - 10 Jahre	DJ-Workshop for Kids **
	ab 11 Jahren	DJ-Workshop for Teens **
Dienstag, 06. Sept.	ab 8 Jahren	Genieße das größte Rührei der Welt am Lagerfeuer



Sie kennen Familien, deren Kinder aus finanziellen Gründen nicht mitmachen können?

Die Preise für die Angebote im Rahmen des Ferienprogramms werden bewusst niedrig angesetzt. Dennoch kann es sich sicherlich nicht jeder leisten, sein(e) Kind(er) anzumelden.

In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Babsi Weinberger oder unserem Bürgermeister Mathias Kern unter zuschuss@ferienspiele-attenkirchen.de persönlich - wir finden eine Lösung!

Informieren Sie gerne auch Bekannte in Ihrem Umfeld über diese Möglichkeit.

Also einfach mal reinschauen. Es findet sich sicher etwas für jedes Ferienkind. Und bei Fragen finden sich viele Antworten und Tipps in unserer Rubrik FAQ <https://ferienspiele-attenkirchen.de/faq>

Darüber hinaus können Fragen ebenso wie sehr kurzfristige Anfragen zur Anmeldung auch per Mail an das Team gesandt werden. Und wer spontan noch mit anpacken will, meldet sich am einfachsten ebenfalls per Mail oder gibt dies bereits im Anmeldeprozess in FeriPro an.

Das Ferienspiele-Team bietet zur Kontaktaufnahme grundsätzlich diese Mail-Adresse an: info@ferienspiele-attenkirchen.de.

Telefonische Anliegen sollten die absolute Ausnahme sein, da alle im Team Ferienspiele diese Aufgaben ehrenamtlich ausführen. Vielen Dank!

Kurz: Die Sommerferien werden alles andere als langweilig!



Bunt und beliebt: Die Kreativtage dürfen auch im Sommer 2022 nicht fehlen.

Die wichtigen Dinge des Lebens möchten die drei gemeindlichen Beauftragten für Senioren und Soziales, Gemeinderätin Christine Krojer, Wally Braun und Petra Hobmeier in einer Vortragsreihe den Menschen näher bringen: Gesundheit, Ernährung, "Wie halte ich mich fit?" und dies nicht nur körperlich, sondern auch seelisch.

Die Themen bis jetzt waren: "Unterstützung im Haushalt bei Hilfebedürftigkeit" durch Frau Sieglinde Ausfelder. Im März hielt Thomas Jaksch einen Vortrag "Pflege für Tomaten im Haus". Alle Interessierten waren begeistert von der praxisnahen Erläuterung. Im Juni erläuterte Dr. Bardenheuer mit dem Vortrag "Schlafende Hände - Schmerzende Füße" sehr anschaulich und verständlich diese Thematik. Die Interessierten hatten das Gefühl, jederzeit in der Praxis willkommen zu sein und ein offenes Ohr zu finden.

Als nächste Veranstaltung ist ein Vortrag von Frau Silberbauer, Sportreferentin aus Haag, zum Thema "Senioren und Bewegung" geplant, der am Mittwoch, 7. September 2022, im Sitzungssaal des Dorfzentrums stattfindet.

Ideen für die nächsten Abende sind z.B. eine Kräuterwanderung oder ein Vortrag zur Historie von Attenkirchen. Weitere Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Darüber hinaus nehmen die Seniorenbeauftragten regelmäßig an verschiedenen Treffen wie z.B. der Gruppe ILE Amper für Senioren teil. Hier wird ein Gesamtprojekt erarbeitet, um die Infrastruktur für Senioren in den Amper-Gemeinden zu verbessern. Ebenso begleiten die Seniorenbeauftragten das Leben unserer Senioren am Ort durch regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, die z.B. in den Räumen des Attenkirchener Senioren Service (ASS) stattfinden.



Dr. Mark Bardenheuer bei seinem Vortrag

Gute Schnecke - Böse Schnecke

Es ist jedes Jahr wieder das gleiche Spiel: Salat und Radieschen werden gesät, erste kleine, zarte Blättchen zeigen sich - und über Nacht sind sie verschwunden, den gefräßigen Nacktschnecken zum Opfer gefallen.

Die meisten Gärtner haben viele Erfahrungen mit den gefräßigen Biestern und jeder hat so seine Strategie, dagegen vorzugehen. Diese sollen hier nicht alle erläutert werden.

Das Problem sind mehrere Arten von Wegschnecken, die meist orangerot, braun oder schwarz gefärbt sind und (fast) alles mögen, was grün ist. Derzeit fallen sie z.B. in unserem Garten auch über den Hopfen her. Die Frage ist jetzt, wer frisst Wegschnecken? Leider gibt es kaum ein Tier, das Garten verträglich diese Schnecken bekämpft. Hühner und Laufenten sind eine Möglichkeit, Igel fressen so einige Exemplare in der Nacht, wenn es nicht leckeres Katzenfutter beim Nachbarn gibt. Erdkröten erledigen vor allem Jungschnecken und Weinbergschnecken lieben die Gelege der Wegschnecken. Am effektivsten ist eine andere Nacktschnecke, die neben Algen, die auf Steinen wachsen, vor allem gerne Wegschnecken zum Abendessen hat.

Es handelt sich um den Tigerschnegel, eine meist deutlich gefleckte, bis 15 cm große Nacktschneckenart mit großem Appetit auf eiweißreiche Wegschnecken. Auch Tigerschnegel und Weinbergschnecken fressen natürlich Grünes, sie bevorzugen aber welke Blätter. Also füttert eure Nützlinge mit Salatresten und geschnittenem Löwenzahn!

Alle nicht-biologischen, chemischen Bekämpfungsmittel wie Schneckenkorn schädigen natürlich auch die Nützlinge; sogar junge Katzen und Hunde können sich damit vergiften!



Wegschnecke im Hopfen



Tigerschnegel beim Abendessen (Wegschnecken)



Tigerschnegel in ganzer Länge

Nisthilfen für die Wildbienen – Tipps für den Bau eines Insektenhotels mit mindestens 5 Sternen

Insektenhotels oder besser Insektennisthilfen gibt es inzwischen in jedem Baumarkt. Leider entsprechen die meisten attraktiv aussehenden Nisthilfen nicht den Anforderungen der Insekten.

Ungeeignet sind z.B. Kiefernzapfen hinter Draht, Holzstücke, die parallel zur Faserrichtung gebohrt sind und zu große oder splittrige Röhren.

Wichtig ist, dass Holzstücke (möglichst aus Hartholz) quer zur Faser angebohrt werden; auch in der Natur werden Baumstämme von der Seite angebohrt. So kommt es nicht zu Trockenrissen in der Röhre und schlüpfende Insekten verletzen nicht ihre empfindlichen Flügel.

Gut geeignet sind auch Röhren aus Bambus oder einem anderen glatten Material. Allerdings sollten sie möglichst unterschiedlich dick sein und der Durchmesser der Röhren darf nicht zu groß sein, möglichst nicht über 1 cm.

Mörtelbienen freuen sich über Lehm und feinen Sand, den sie für ihre Nester brauchen.

Auch markhaltige Stängel von Pflanzen (z.B. Brombeerstecken) werden besiedelt, aber nur wenn sie wie in der Natur aufrecht stehen und vertikal am Insektenhaus befestigt werden.

Das ganze Haus sollte möglichst viel besonnt werden, aber nicht dem Regen ausgesetzt sein.

Ein sehr gutes Beispiel eines großen Insektenhauses sieht man auf den Fotos. Dieses steht vor dem Biologischen Institut in Graz.

Grundsätzlich brauchen Insekten viel dringender als Nisthilfen wertvolle Lebensräume, also wilde Bereiche im Garten, selten gemähte Randstreifen, Brennnesseln und über die ganze Vegetationsperiode verteilt Blüten! Wichtig sind außerdem Wasserstellen, die vor allem Bienen zum Trinken brauchen.

Umfangreiche Informationen findet man auf dieser Seite:
<https://www.naturgartenfreude.de/wildbienen/nisthilfen>



*Insektenhotel komplett,
Insektenhotel Ausschnitt mit Lehm, Holz...*



*die Broschüre des Freizeitbusses liegt
in der Gemeindeganzlei aus*

Der Freizeitbus der Landkreise Freising und Kelheim hat in diesem Jahr neue Haltestellen bekommen - unter anderem auch in Attenkirchen. An Wochenenden und Feiertagen wird der Bus mit Anhänger für Fahrräder nun an der Haltestelle „Kirche“ stoppen. Darüber freute sich der Bürgermeister Kern ebenso wie über die Tatsache, dass die Gemeinde 31 Familien-Freikarten vom Landkreis bekommen hat. Die Gemeinde stockt die Anzahl um weitere 85 Karten auf, so dass alle Grundschulkinder eine Karte für ihre Familie bekommen werden. Die Karten werden noch vor den großen Ferien an die Kinder ausgehändigt, so dass den ersten Ausflügen mit ihren Familien in den Sommerferien nichts im Wege steht!

Tipps für die Umwelt

Klima schützen durch Busfahren und dabei noch Geld sparen

Klimawandel - Wenn wir weitermachen wie bisher, wird das Leben für Menschen auf der Erde zunehmend und schon sehr bald schwieriger werden und wahrscheinlich eines Tages gar nicht mehr möglich sein.

Jede und jeder von uns kann und muss etwas tun! Im privaten Bereich können wir sofort anfangen. Und dabei noch Geld sparen!

Unser CO₂-Ausstoß ist viel zu hoch? Das hören wir oft genug. Also: Wie können wir an dieser Schraube drehen?

Vier besonders ins Gewicht fallende Belastungen für das Klima im Hinblick auf unsere persönliche Lebensführung liegen

- beim Wohnen (Heizung und Strom)
- im Verkehr (Fahrten und Flüge)
- bei der Ernährung
- bei Konsum, Freizeit und Shopping

Verkehr:

Hier und heute möchte ich mir den Straßenverkehr vornehmen, und erläutern wie wir die enorme Umweltbelastung durch die unüberlegte Nutzung unserer Autos verringern können.

In Attenkirchen sind wir tatsächlich in der glücklichen Lage, vom ÖPNV sehr gut bedient zu werden. Die Busse 602 und 603 haben in der Vergangenheit die Frequenz der Fahrten deutlich erhöht. Aber - nur wenige Attenkirchener scheinen das mitbekommen zu haben. Deshalb sei hier mal aufgezeigt, wie gut wir nach Freising (natürlich auch nach Zolling) mit den MVV-Bussen kommen können:

Die Busse von Attenkirchen nach Freising fahren viel häufiger, als man meint.

Der Bus 602 fährt beispielsweise ab Attenkirchen Kirche montags bis freitags zwischen 05:14 und 22:35 Uhr insgesamt 18 mal. Dazu kommt noch der Bus 603 vormittags von Montag bis Freitag 3 mal, an Schultagen sogar 4 mal.

Zusammengefasst sind das 21 bis 22 tägliche Busverbindungen wochentags nach Freising. Wenn das kein gutes Angebot ist!

Und sogar an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist der Service akzeptabel: Da fährt der 602er zwölfmal zwischen 07:11 und 22:31 Uhr von Attenkirchen nach Freising.

Umgekehrt ist es natürlich ähnlich. Die Busfahrpläne liegen in den Bussen aus, sind an den Bushaltestellen einzusehen oder können als Download unter folgenden Links heruntergeladen und ausgedruckt werden:

Zusätzlich gibt es im Internet weitere Infos, wobei es ratsam ist auf das Datum zu schauen, da dort leider manchmal veraltete Mitteilungen stehen.

Da können wir doch leicht Geld (teurer Sprit!) sparen und dem Klima einen Gefallen tun!

Von Uta und Dr. Ulrich Bomme



Bus der Buslinie 602 verkehrt 12 mal am Tag



Informationen über die neue Grundsteuer in Bayern (Grundsteuerreform) aus der Verwaltungsgemeinschaft Zolling:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir erhalten im Zuge der Grundsteuerreform viele Nachfragen, insbesondere zum Zeitpunkt der Verfügbarkeit der Grundsteuervordrucke.

Wir möchten Sie daher informieren, dass die bayerischen Grundsteuervordrucke in der grauen Variante zum Ausfüllen am PC seit dem 1. Juli 2022 auf www.grundsteuer.bayern.de freigeschaltet sind.

Die Grundsteuervordrucke können ausgedruckt, anschließend unterschrieben und an das zuständige Finanzamt übermittelt werden.

Sie dürfen nicht handschriftlich ausgefüllt werden, da dies zu Problemen beim späteren Scannen durch die Finanzverwaltung führen kann.

Sofern Sie Ihre Erklärungen handschriftlich ausfüllen wollen, können Sie die Papiervordrucke verwenden, die seit dem 1. Juli 2022 in den Finanzämtern sowie bei uns im Rathaus Zolling (SG Steueramt, Frau Götz 08167/6943-24) zur Verfügung gestellt werden.

Die Vordrucke werden von uns nicht zugesandt, sondern müssen persönlich im Rathaus Zolling abgeholt werden. In den Gemeindeganzleien Attenkirchen, Haag a. d. Amper und Wolfersdorf erfolgt keine Ausgabe.

Bitte beachten Sie auch, dass wir Ihnen beim Ausfüllen der Erklärungen, aufgrund der Bestimmungen des Steuerberatungsgesetzes, nicht helfen dürfen.

Unter www.grundsteuer.bayern.de finden Sie auch weitere Informationen zur Grundsteuer.

Des Weiteren können unter www.geodaten.bayern.de/bayernatlas-info/grundsteuer-nutzungsbedingungen/ vom BayernAtlas Daten kostenlos aus dem Liegenschaftskataster abgerufen werden.

Zudem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das Bayerische Landesamt für Statistik in 2022 unabhängig von der Grundsteuerreform einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durchführt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus/.

Über den QR Code erhalten Sie alle Informationen zur Grundsteuer



Angebot zur Vermeidung von Obdachlosigkeit - für Mieter und Vermieter!

Sie können sich an die Beratungsstelle für Wohnungsfragen/ Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit (FOL) im Landkreis Freising wenden

Wir, Frau Ulrike Berg und Philipp Irmeler, sind tätig in der Fachstelle für Wohnungsfragen (FOL) der Diakonie Freising.

Aber was sind Probleme, die im Zusammenhang mit dem Wohnen auftreten können, was heißt Verhinderung von Obdachlosigkeit überhaupt genau und wer kann sich bei uns melden?

Verhinderung von Obdachlosigkeit meint eigentlich das Offensichtliche - ein Verlust der Wohnung soll verhindert werden. Das bedeutet also, alle Menschen, die eine Kündigung bzw. Räumungsklage erhalten haben oder umgekehrt, eine Wohnung kündigen müssen, dürfen sich bei uns melden. Auch wenn Sie befürchten, dass dies eintreten könnte, sind Sie bei uns richtig.

Es kann sein, dass Sie als Mieter mit Ihren Mietzahlungen im Rückstand sind oder Ihre Kaution nicht zahlen konnten. Oder Ihr Vermieter droht Ihnen mit Kündigung, weil die Wohnung für Sie zu klein wäre. Vielleicht meldet er Eigenbedarf an? Möglicherweise kümmert sich der Vermieter nicht um die Wohnung, die Wände sind feucht, Schimmel ist entstanden, sie fühlen sich nicht mehr wohl und wollen eigentlich selbst kündigen. Genauso können Vermieter mit Ihren Mietern erhebliche Probleme bekommen: Wenn diese Ihre Miete nicht oder nur unregelmäßig bezahlen, sind Ihre Einnahmen nicht sicher. Verletzen Mieter Ihre Sorgfaltspflichten und wird z.B. die Wohnung vermüllt, kann die Bausubstanz gefährdet werden. Manche Mieter verhalten sich so, dass sie den Hausfrieden gefährden u.s.w.

Egal, wer Sie sind und wie Ihre Situation ist, lautet die Devise: Je früher die Kontaktaufnahme zur Fachstelle, desto besser. Um bestmöglich arbeiten und bestenfalls ein Mietverhältnis retten zu können oder Kosten zu sparen, spielt der richtige Zeitpunkt zur Kontaktaufnahme eine große Rolle.

Beispielsweise lassen sich bestimmte Kündigungsarten wieder „heilen“, also abwenden, wenn man rechtzeitig handelt und das Gespräch mit dem Vermieter sucht und Bereitschaft zur Kooperation signalisiert. Das kann bedeuten, dass eine verlässliche Ratenzahlung bei Mietschulden vereinbart oder eine Direktüberweisung der momentan zahlenden öffentlichen Stelle veranlasst wird oder anderweitige Schritte zur Tilgung etwaiger Rückstände eingeleitet werden.

Wir unterstützen Vermieter darin, Schwierigkeiten, die sich im Mietverhältnis abzeichnen, rechtzeitig entgegenzuwirken. Oft stecken hinter Mietschulden persönliche oder finanzielle Probleme, wir unterstützen ggfs. den Mieter diese zu erkennen und die richtigen Maßnahmen und Schritte einzuleiten, um seine Existenz - seinen Wohnraum - zu sichern und ein ordentliches Mietverhältnis wiederherzustellen. Und auch wenn ein Mietverhältnis beendet werden muss, lassen sich oft Wege finden, diese in Kooperation und in gegenseitigem Übereinkommen zu gestalten.

Handelt man zu spät, läuft man als Mieter in Gefahr eine Räumungsklage auf dem Tisch zu haben. Der Vermieter hingegen muss ggfs. mit hohen Beträgen bei einer Kündigung oder Klage rechnen.

Wird zu spät gehandelt, gestaltet sich eine Vermeidung von Wohnraumverlust schon sehr viel komplizierter. Aber auch bei einer Räumungsklage gibt es noch Möglichkeiten zur Abwendung, je nachdem, welche Umstände zur Selbigen geführt haben. Warten Sie, auch als Vermieter, nicht zu lange, bis Sie tätig werden und die Lage eskaliert.

Wenn sie dann bei uns in Beratung sind, unterstützen wir je nach Problemlage entsprechend, insbesondere vermitteln wir in verbindlicher Art zwischen den Mietparteien. Unser Ziel ist, ein längerfristiges, funktionierendes Mietverhältnis möglich zu machen bzw. die Umstände dafür wiederherzustellen. Gelingt dies nicht, suchen wir nach Zwischenlösungen, die möglichst für alle Parteien von Vorteil sind.

Sollte eine detailliertere Beratung notwendig und müsste ein Anwalt eingeschaltet werden, begleiten wir auf Wunsch auch diesen Schritt.

Kontaktaufnahme:

Sollten Sie also in einer entsprechenden Lage sein oder jemanden kennen, der sich in einer ähnlichen Lage befindet, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns unter der 08161 40 29 80 oder per Mail fol@diakonie-freising.de. Sie erhalten dann zeitnah einen Termin von uns.

Die Fachkräfte:

Herr Phillip Irmeler studiert soziale Arbeit und ist seit mehreren Jahren als Fachkraft in der Wohnungsnotfallhilfe tätig. Er beherrscht mehrere Sprachen (Polnisch, Englisch, Italienisch und Französisch fließend, Spanisch gut).

Frau Ulrike Berg ist Immobilienkauffrau, hat BWL und Sozialarbeit studiert. Sie hat viele Jahre als Vermieterin in einer Baugesellschaft gearbeitet und als zertifizierte Mediatorin bei Konflikten in der Wohnungswirtschaft vermittelt.



Stellungnahme einer Bürgerin zu einem Brief in der letzten Ausgabe



Liebe Thalhamer,

der Brief zum Fluglärm in Thalham in der letzten Ausgabe des Dorfblattes sollte nicht unwidersprochen im Raum stehen bleiben. Ich wohne seit 2006 in Thalham und habe diesen Wohlfühlort lieben gelernt mit seinem vielen Grün, den Vögeln und Wildtieren. Man kennt und schätzt die Mitmenschen - oder auch nicht. Wer früher, als noch der Flughafen in Riem bestand, in Ismaning gewohnt hat, weiß, was eigentlich wirklich Fluglärm sein kann: Man musste das Fernsehgerät regelmäßig im Sommer lauter und wieder leiser stellen! In Thalham dagegen rauschen die Flugzeuge zumeist leise und kaum störend, zeitweise sogar direkt über unser Haus. Am Morgen beim ersten Flieger weiß ich: es heißt Aufstehen. Tagsüber ist mancher nachbarschaftlich erzeugter Lärm wirklicher Lärm, auch noch nach Eintreten der Ruhezeiten oder gar mitten in der Nacht, wenn kein Flugzeug mehr fliegt. Ganz zu schweigen von der B 301, die wir alle vermutlich täglich nutzen.

Beobachten Sie einmal Natur und Tierwelt bei uns und am Flughafen. Haben Sie bei uns schon Kiebitze gesehen, Rebhendl, Feldlerchen, seltene Schmetterlinge usw.? Hier bei uns gibt es zum Glück noch Rehe, Eichkatzl, einige Quotenfasane, aber das war's weitestgehend. Der Umweltweg am Flughafen in den frühen Morgenstunden liefert dagegen ein fröhliches Summen und Brummen, ein Singen und Jubilieren auf abwechslungsreichen Wiesen. Die Blumen- und Kräutervielfalt, die Hecken und Büsche bieten Schutz für eine reichhaltige Anzahl von sehr selten gewordenen Tieren und Pflanzen, die dort ungestört leben und sich vermehren dürfen. Wir brauchen selbstverständlich die landwirtschaftliche Nutzung des Bodens und das soll auch so bleiben. Umso dankbarer sollten wir dann allerdings sein, wenn es in erreichbarer Nähe große Ausgleichsflächen gibt.

Flugzeuge sind übliche Verkehrsmittel. Wer das nicht will, muß auch Autos abschaffen und Motorräder, ob getunt oder nicht, und sich wieder mit der Kutsche fortbewegen; das wäre auch schön, aber Pferde erzeugen ebenfalls Geräusche und Gerüche, die nicht jedem Städter liegen und das alles 24 Stunden lang.

Nach dem Floriansprinzip zu denken, nach dem Motto: Soll doch der Flughafen nach Tripstrui verlegt werden, aber dann doch mal eben zu fliegen, ist meiner Meinung nach nicht gerade sozial.

Übrigens, um allen Missverständnissen vorzubeugen: Ich bin nicht beim Flughafen angestellt, sondern Freiberuflerin im Landkreis München.

Dr. Brigitte Schlesinger

Brief einer Bürgerin

Liebe Gemeindemitglieder,

vor einer geschätzten Ewigkeit (16 Jahren) bin ich aus München hierher gezogen, weil mich die Landschaft und Schönheit sattgrüner Wiesen und Weiden, herrlicher Wälder und Wanderwege sofort in ihren Bann gezogen hat. Bis heute. Natürlich hat die Zukunftsentwicklung nicht Halt gemacht und zu stetigen Veränderungen direkt vor unserer „Haustüre“ geführt. Unter anderem hat es uns ein hohes Verkehrsaufkommen von Mainburg auf der B 301 in Richtung Freising, Flughafen und Anbindung an die A92 beschert. Ebenso erwähnenswert ist der ständig wachsende Fernkraftverkehr auf der B301 in beide Richtungen mit Anbindungen an die A93 / A92.

Vor einigen Tagen nun bin ich unmittelbar Zeuge eines Wildunfalls im Rannertshäuser Holz, einem Waldstück zwischen Attenkirchen und Thalham, gewesen, als ein Reh von einem Kleintransporter angefahren wurde. Es lag schwerverletzt auf dem Mittelstreifen, stark blutend, zuckend. Ein junges Tier. Fast alle Verkehrsteilnehmer wie Müllfahrzeug, LKWs und verschiedene PKWs konnten sich rechtzeitig auf die Unfallsituation einstellen. Bis auf einen. Ein PKW unmittelbar hinter mir, heftig die Lichthupe betätigend, weil er die „Verkehrsbehinderung“ nicht schnell genug passieren konnte.

Vielleicht hat der eine oder andere Leser eine ähnliche Situation bereits erlebt und vermag sich gedanklich hineinzusetzen. Leider ist in dem Bereich kurz hinter dem Ortsausgangsschild Attenkirchen und Thalham noch keine Geschwindigkeitsbegrenzung vorgesehen, also schnell auf 100 km/h aufgedreht und durch das Waldstück (300-400 Meter) durch geprescht, obwohl ein häufiger Wildwechsel in diesem Bereich stattfindet. Unsere Initiative will sich für eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung im Rahmen weiterer baulicher Veränderung engagieren, die im Laufe der Zeit wohl auf uns zukommen. Für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich und darüber hinaus. Wir sollten uns alle einbringen, um weitere Unfallgefahren zu entschärfen. Leider können wir Wildunfälle nicht gänzlich vermeiden, mit vernünftiger Fahrweise und Geschwindigkeitsreduzierung geben wir jedoch Natur und Umwelt eine Chance. Und uns! Vielleicht können wir mit unserer Initiative auch das Errichten von Schutzzäunen in kritischen Bereichen des Wildwechsels auf diesem Teilstück der B 301 begünstigen.

Ich hoffe, wir finden viele Gleichgesinnte, welche ihre Stimme für unsere Tiere des Waldes, für unsere wunderschöne Natur und Liebe zur Heimat erheben wollen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, Anregungen und Ideen, in der Hoffnung unsere Gemeinschaft kann sich für diese Ziele einsetzen. Unterstützer können sich gerne bei mir melden.

Karin Schäfer (0176-41718652)



Malerfachbetrieb Hans Säger

Am 04. Juli 1967 gründete Hans Säger sen. in Aiglsdorf den Malerbetrieb. Der Umzug in das neue Firmengebäude nach Attenkirchen fand im Jahre 1971 statt, dort ist der Sitz des Malerfachbetriebs in der Angerstraße. Es gab immer wieder kleine Erweiterungen bis zum heutigen Stand. 2003 trat Maler- und Lackierermeister, auch staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker, Hans Säger jun. in die Fußstapfen seines Vaters und führt diesen bis heute als Familienbetrieb in zweiter Generation.

Welche Dienstleistungen/Produkte bietet ihr als Betrieb an?

Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher Malerarbeiten. Vom Innenanstrich, über verschiedenste kreative Techniken (Spachteltechnik, Betonoptik, Wischtechnik), Tapezierung bis hin zum Fassadenanstrich mit farblichen Akzentzen, die wir mit unserer eigenen Maschine mischen. Außerdem arbeiten wir mit namhaften Herstellern zusammen, da für uns die Qualität unserer Arbeit und Produkte oberste Priorität hat.

Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt ihr?

Wir haben insgesamt 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Dazu zählen derzeit 2 Auszubildende und ab Herbst dürfen wir dann 3 Lehrlingen unser Können und die Leidenschaft für einen tollen Handwerksberuf näherbringen.



Wie weit ist eure Kundenreichweite?

Wir fahren für Aufträge ca. 50 Kilometer weit. Uns ist wichtiger, dass wir regional gut vertreten sind.

Was wünscht ihr euch als Firma für die Zukunft?

Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt, da wir uns ständig fort- und weiterbilden. Außerdem liegen uns unsere Kunden sehr am Herzen. Wir möchten uns weiterhin genügend Zeit für unsere Kunden und Geschäftspartner nehmen. Und zu späterer Zeit die Firma gut aufgestellt in die nächste Generation übergeben.

Was wünscht ihr euch von der Gemeinde?

Immer ein gutes Augenmaß und die richtigen Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde.



Hans Säger
MALERFACHBETRIEB
Angerstr. 5 · 85395 Attenkirchen
Tel. 08168/1877 · Fax 08168/9301



Gerhard Sperrer gründete im April 2002 die Einzelfirma, welche seither im Landkreis Freising zum Partner im Garten-, Landschafts- und Kommunalbereich zählt. Am 01.07.2020 wurde die Sperrer Gartengestaltung GmbH neu gegründet und wird von Markus Sperrer und Gerhard Sperrer geführt.

Welche Dienstleistungen/Produkte bietet Ihr als Betrieb an?

Wir sind im Garten- Landschafts- und Kommunalbau tätig. Wir bieten umfassende Dienstleistungen rund um Winterdienst und die Pflege von Landschaft und Gärten. Spezialisiert haben wir uns vor allem auf den Poolbau. Wir garantieren als Partner von Desjoyaux Pools, neben unserem Know-How und der jahrelangen Erfahrung, sowie die Verwendung von innovativen Techniken und Produkten, höchste Qualität zu einem unschlagbaren Preis. Angefangen mit der ersten Idee und einer professionellen Planung bis hin zur termingerechten Fertigstellung – wir planen gemeinsam mit unseren Kunden die Poolanlagen und verwirklichen den Traum vom privaten Wasserparadies und dem Traumgarten.

Wie weit ist Eure Kundenreichweite?

Wir übernehmen Aufträge in einem Radius von ca. 100 Kilometern.

Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt Ihr und bildet Ihr aus?

Aktuell haben wir mit 21 Mitarbeitern alle Stellen besetzt und sind kein Ausbildungsbetrieb.



Sperrer Gartengestaltung GmbH

Entlich Urlaub im eigenen Garten

Desjoyaux Pools Freising GmbH
Wilpertingerstr. 1
85375 Neufahrn bei Freising
www.bayernpool.de



Ihr Partner für den Garten-,
Landschafts- und Kommunalbereich
Winterdienst • Baggerarbeiten
Garten- und Landschaftspflege
Pflasterarbeiten • Gartengestaltung
Mobil: 0171 / 51 48 552

www.sperrer.biz

Sperrer Gartengestaltung GmbH

Langwiesfeld 13
85395 Attenkirchen

Mail: info@sperrer-gartengestaltung.de



Termine der nächsten Monate

Juli 2022

Stadtradeln 2022

Termin: 26.06. - 16.07.2022
Ort: Attenkirchen

Firmung in Attenkirchen

Termin: 01.07.2022
Ort: Pfarrkirche Attenkirchen

Kindergarten Sommerfest

Termin: 02.07.2022
Ort: Kinderhaus "Sausewind"

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 04.07.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Sommerferienprogramm der Gemeinde

Attenkirchen ab sofort buchbar

Nähere Infos bei Babsi Weinberger, Tel. 08168 963246 oder bei Saskia Rückerl-Ebeling, Tel. 0173 6028508 oder E-mail an info@ferienspiele-attenkirchen.de

Anmeldung für das Ferienprogramm unter www.ferienspiele-attenkirchen.de.

Termin: 09.07.2022

Gedächtnis-Bittgang des KSK Attenkirchen zur

Wallfahrtskapelle Maria-Hilf in Haarbach

Termin: 10.07.2022 14:00 Uhr
Ort: Treffpunkt am Parkplatz Haarbach

Jugendausflug Juli 2022

Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 16.07.2022

Obstgartenfest des SV "Gemütlichkeit" und der

Dorfgemeinschaft Gütlisdorf

Termin: 30.07.2022

Tutuguri Sommerfest

Termin: 30.07.2022 18:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus

August 2022

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 01.08.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Sommerfest der FFW für alle Mitglieder

(Aktive und Fördermitglieder)
Termin: 06.08.2022 19:30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus

Jugendausflug August 2022

Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 11.08.2022

"Schleiferturnier" der Abteilung

Tennis SpVgg Attenkirchen

Termin: 15.08.2022
Ort: Sportgelände SpVgg Tennisplätze



September 2022

Tutuguri "Bob Dylan-Tribut-Concert"

Termin: 03.09.2022
Ort: Bachfeldhaus

Jugendcamp der SpVgg Attenkirchen

Termin: 10.09.2022 – 11.09.2022
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 12.09.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Wir Konzert Tom und Häns

Termin: 16.09.2022 18:00 Uhr
Ort: Bei schönem Wetter im Pfarrgarten

Tutuguri "Lametta's"

Termin: 17.09.2022
Ort: Bachfeldhaus

Vereinsjubiläum 50 Jahre SpVgg Attenkirchen von

1972 e.V.

Freitag: Partyabend "Volle Power"
Samstag: Stockschützenturnier, Vereinsmeisterschaften mit anschl. Siegerehrung und gemütlichem Ausklang
Sonntag: Gottesdienst - Festtag - Ehrungen - Weißwurstfrühschoppen - Mittagessen - Kaffee und Kuchen
Termin: 23.09.2022 – 25.09.2022
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Jubiläumsturnier 20 Jahre Stockschützen

Termin: 24.09.2022
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Tutuguri Konzert Creole Clarinets

Termin: 24.09.2022
Ort: Bachfeldhaus

Kleidermarkt Annahme Herbst 2022

Termin: 30.09.2022 von 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Jahreshauptversammlung des KSK Attenkirchen

Termin: 30.09.2022 19:00 Uhr
Ort: Sportheim Attenkirchen

Oktober 2022

Kleidermarkt Attenkirchen

Termin: 02.10.2022 von 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Kleidermarkt Abholung Herbst 2022

Termin: 02.10.2022 von 18:00 bis 18:30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Tutuguri "Claudia Pichler" Musikkabarett

Termin: 08.10.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 10.10.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Tutuguri Kabarett

Termin: 29.10.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

November 2022

Tutuguri OFFENE BÜHNE

Termin: 04.11.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Proklamation mit Prinzenpaarvorstellung

Termin: 05.11.2022 20:00 Uhr
Ort: Bürgersaal

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 07.11.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Kriegerjahrtag KSK Attenkirchen

Beschreibung: Treffpunkt der Uniformträger am Fahnenkasten um 07:45 Uhr
Termin: 13.11.2022 08:00 Uhr
Ort: Kirche St. Johannes der Täufer uvvnd Bürgersaal Attenkirchen

Christbaumversteigerung der SpVgg Attenkirchen

Termin: 26.11.2022 19:00 Uhr
Ort: Sportheim

Dezember 2022

Weihnachtsmarkt in Attenkirchen

Termin: 03.12.2022 15:15 Uhr
Ort: Schulgelände

Christbaumversteigerung FFW Attenkirchen

Termin: 04.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 05.12.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde

Attenkirchen mit Pfarrei

Termin: 10.12.2022 13:30 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Christbaumversteigerung des Schützenverein

Gütlisdorfs

Termin: 11.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus "Ostermeier" in Gütlisdorf

Tutuguri Konzert - Weihnachten

Termin: 17.12.2022
Kategorie: Bühnen
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Weihnachtsfeier Schützenverein Attenkirchen

Termin: 17.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Landhotel "Am Hopfengarten"

Christbaumversteigerung des KSK Attenkirchen

Termin: 26.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus "Ostermeier" in Gütlisdorf



Aktuelle Termine

Termine unter Vorbehalt, kurzfristige Änderungen sind möglich. Eine aktuelle Übersicht befindet sich auf unserer Homepage. Einfach den QR-Code scannen.



Jugendseite



Übrigens!
Auch 9 jährige die bereits die 4te Klasse besuchen dürfen bei uns schon vorbeischaun!

Veranstaltung	Alter	Datum
Rund um die Metalverarbeitung - Bau dir einen Feuerkorb	ab 12	30.07.2022 10:00-15:00 Uhr
Bogenschießen - Alle ins Gold	ab 12	01.08.2022 17:00 -19:15 Uhr
Entspannt durch die Ferien - Yoga für Jugendliche	11 - 16	02.08.2022 10:15 - 11:15 Uhr & 09.08.2022 10:15 - 11:15 Uhr
Selbstbehauptung für Jugendliche	10 - 15	05.08.2022 14:00 - 16:00 Uhr & 06.08.2022 10:00 - 12:00 Uhr
Jugendausflug in den Olympiapark	12 - 17	10.08.2022 12:00 - 20:45 Uh
Räum ab beim Kegelabend	12 - 18	10.08.2022 12:00 - 20:45 Uhr
Affenstark im Kletterwald Grünwald	ab 12	08.08.2022 08:45 - 18:30 Uhr
GoKart "Salzburgring"	ab 12	12.08.2022 09:30 - 15:30 Uhr
Feuer und Stahl -Tipps und Tricks rund ums Feuer machen und Schnitzen	ab 12	13.08.2022 15:00 - 20:30 Uhr
Zeit zum Zauberzelten	10 - 14	16.08.2022 - 19.08.2022v
Comic und Manga Zeichenkurs	ab 10	22.08.2022 14:00 - 17:00 Uhr
Intensiver Skateboard-Kurs	ab 12	29.08.2022 12:30 - 14:30 Uhr
Dance-Workshop: Tanze wie die Stars	ab 10	02.9.2022 14:00 - 17:00 Uhr
DJ-Workshop: for Teens	ab 11	03.09.2022 13:00 - 15:30 Uhr



Monatliche Jugendausflüge für 12 bis 17 jährige!

Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au i.d. Hallertau, Langenbach, Mauern und Nandlstadt

Termine:

16.07.22 Ausflug an den Schliersee

10.08.22 Olympiapark München

Im September machen wir eine Pause dafür geht es in den Herbstferien nach Rust... Was es dort zu besuchen gibt, musst du selbst herausfinden :)

Anmeldung auf: attenkirchen.feripro.de

JULI

EISCREME PARTY IM JUGENDTREFFGARTEN
 MITTWOCH 13.07.22
 Sofern das Wetter mitspielt, treffen wir uns im Jugendtreffgarten und machen gemeinsam die Besten Eiscreme-Sundays! Kosten: 3,00 € (Bar mitbringen). Bitte gib mindestens 24-Stunden vorher per WhatsApp oder Anruf bescheid, dass du kommst! Für die fleisige Helfer:innen auf dem Bierfestival ist es kostenlos!

JUGENDAUSFLUG ZUM SCHLIERSEE (AB 12 JAHREN)
 FREITAG 16.07.22
 Alle Infos sowie die Anmeldung findest du auf attenkirchen.feripro.de Unter Angebote für Jugendliche! Beachte: Anmeldeschluss ist bereits der 07.07.22

ENTFÄLLT
 FREITAG 22.07.22
 Ich bin leider nicht da.

SOMMERFERIEN EINSTIMMUNG!
 MITTWOCH 27.05.22
 Wir treffen uns ein letztes mal vor den Ferien im Garten, machen Lagerfeuer, quatschen und freuen uns gemeinsam auf dem Sommer!

IM AUGUST IST DER JUGENDTREFF IN DER SOMMERPAUSE
 Allerdings haben die Ferienspiele dieses Jahr besonders viele Angebote für Jugendliche! Schau ins Programm und melde dich an!



Hallo liebe Kinder,
ich bin LEO!!
Mein Papa ist der große Löwe im Attenkirchener Wappen
Das ist eine Seite für uns Kleine!
Viel Spaß beim Malen und Rätseln!



Weißt Du, was das ist? Und wo es ist? Wenn ja, dann schick doch mit Deinen Eltern
gemeinsam eine Mail an redaktion@attenkirchen.de

Die oder der erste, der sich meldet, bekommt eine kleine Überraschung von uns!

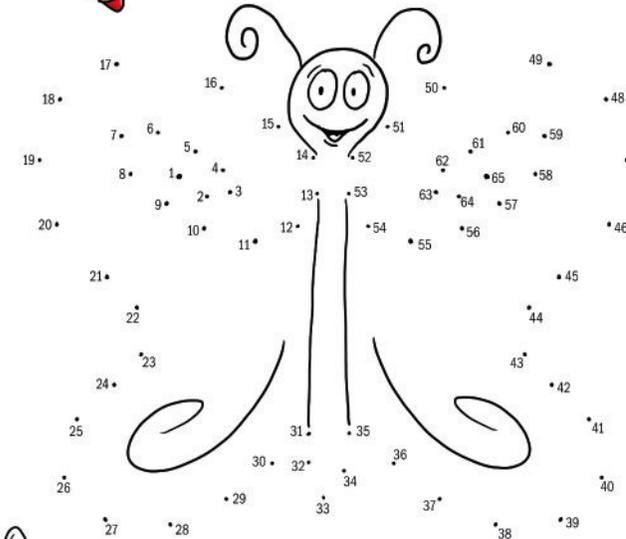


Was waren die letzten Worte des Luftballons?

„Hilfe, Kaktuuuuus!“

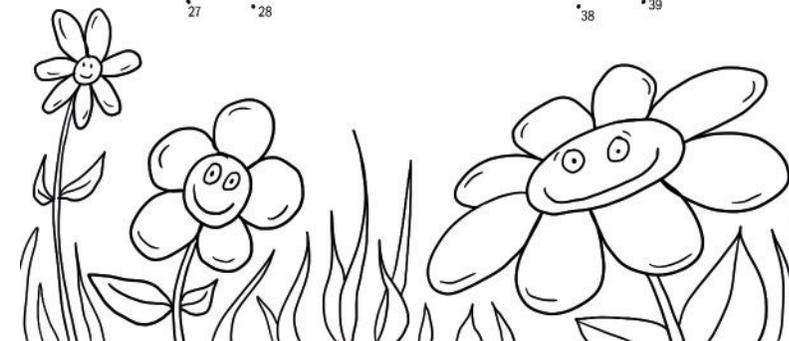


Verbinde die Punkte!



Der Lehrer fragt seine Schüler:
„Welche vier Worte werden am häufigsten in der Schule gebraucht?“
Niko: „Das weiß ich nicht.“
Darauf der Lehrer: „ja richtig“

	Lösungswort
Wie ... am Meer	
Was ist rot und manchmal eine Soße?	
Was macht HUUUUU?	
Tier, das die Farbe ändern kann	
Wie heißt unser Bürgermeister?	
Grünes, kugelförmiges Gemüse	
Fortbewegungsmittel für Kinder	
Tier im Attenkirchner Wappen	
Mama & Papa sind Deine	
Cowboys und ...	
Wie heißt unser Kinderhaus?	



„Wo ist denn das Stück Kuchen, das gerade noch auf dem Teller lag?“ fragt die Mutter.
Kilian antwortet: „Das hab ich einem hungrigen Jungen gegeben.“
„Das ist aber nett von Dir, wer war es denn?“
„Ich!“

Genießt die herrliche Natur, die im Sommer in voller Blüte steht und lernt dabei auch noch was über die Geschichte Attenkirchens an unseren Geschichtstafeln im Dorfgebiet.



Geschichtstafel an der Ortsmitte



Geschichtstafel am Kramerberg unterm Lindenbaum



Geschichtstafel am Feldkreuz

THEMENWANDERWEG ATTENKIRCHEN

Was Sie auf dem Rundwanderweg erwartet In den Straßen und Fluren unserer Heimatgemeinde steckt die Geschichte unseres Orts und seiner Ortsteile. Was sich hier in den vergangenen Jahrhunderten ereignet hat, erfahren Sie auf unserem Themenwanderweg. Entlang der Route finden Sie an Gebäuden und Wegmarken Informationstafeln, die den Bogen aus der Vergangenheit ins Heute spannen. Wir starten im historischen Dorfzentrum von Attenkirchen und wandern auf alten Feldwegen in die Hallertauer Hügellandschaft im Norden der Gemeinde. Seit Jahrhunderten haben diese Wege die Dörfer und Höfe in der Umgebung miteinander verbunden. Die Strecke führt vorbei an Feldkreuzen und kleinen Kirchen, die alle ihre eigene bewegte Geschichte erzählen. Entlang einer Hügelkuppe genießen wir den herrlichen Ausblick auf Dörfer, Wälder, Felder und die für die Hallertau prägenden Hopfengärten. Dabei kommen wir unterwegs und am Ende der Tour an gemütlichen Gasthäusern und Direktvermarktern vorbei. Die Gemeinde Attenkirchen wünscht Ihnen einen kurzweiligen Aufenthalt!

Die Ortsviertel im Volksmund
 Noch in der Nachkriegszeit bis in die 1960er Jahre gab der Attenkirchner Volksmund Teilen des Dorfs mal mehr und mal weniger lebendige Spitznamen (siehe Bild unten).
 Die Straßenzüge der Hoch- und Hopfenstraße auf der westlichen Seite der Bundesstraße wurden oft hecken genannt. Namentlich leitete sich dies von einem alten Flurnamen ab, dem der alte Hofname des Anwesens Hopfenstraße 51 (siehe Heckenstraße) und zwischen Attenkirchen und Güttsdorf liegt die Flur »Pfefferhecker Hecken«. Hecken wurden früher oftmals zur Eingrenzung und zum Schutz von Grundstücken angelegt und haben so Eingang in Flurnamen gefunden.

da Gossbüpfle
d'Hecken
s'Glosscheamviatl

Ortlich der Bundesstraße heißen die Anwesen um die Anwesenstraße herum zünftig »Glosscheamviatl« – also »das Glosscheamviertel«. Vermutlich heißt bei uns Attenkircher die Bezeichnung dort für Arme und einfache Menschen, die in heutige Zeiten in den Anwesenstraßen leben.
 Die Begriffe bis hinunter zur Zimmer in der Sommerstraße werden »da Gossbüpfle« genannt, weil bei dem Handwerker zu jener Zeit Ziegen gehalten wurden.
 Heute sind diese Namen weitgehend in Vergessenheit geraten. Nur mehr die Ältesten im Dorf wissen noch darüber zu berichten.

Auf der Rückseite dieser Informationstafel finden Sie weitere Geschichte(n) von Attenkirchen

Wegstrecke 7,4 km, Wegdauer ca. 2 Stunden

Standort Informationstafeln

- 1 Schlittenberg weicht Ortsumfahrung
- 2 Die Bäcker-Schindele
- 3 Das Bürger-Haus
- 4 Die ermondete Näherin
- 5 Das Feldkreuz vom Staff-Hof
- 6 Das Knechtelkreuz vom Kirchbaum
- 7 Der Kettner-Wirt – Teil I
- 8 Der Kettner-Wirt – Teil II
- 9 Das Gasthaus Spitzlauer
- 10 Der ehemalige Bahnhofs Attenkirchen

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie über den QR-Code

Gemeinde Attenkirchen

Amperla

Verantwortlich für diese Ausgabe

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

- Leitung:** Veronika Wiesheu & Simon Wiesheu
- Mitglieder:** Stefanie Ausfelder, Sepp Fischer, Mathias Kern, Max Lobmeier, Evi Rieger, Birgit Salzbrunn, Dr. Walter Schlott, Oliver Schmied, Babsi Weinberger
- Gestaltung & Druck:** Simon Wiesheu
- Texte DORFPOLITIK:** Claudia Bauer & Mathias Kern
- Texte DORFGESPRÄCH:** Claudia Bauer, Mathias Kern, Veronika Wiesheu



Texte DORFLEBEN/ DORFTIPPS/ DORFNACHWUCHS/ SONSTIGE TEXTE:

Alexander Herzog, Veronika Wiesheu, Mathias Kern, Frederique Saberschinsky, Yvonne Gastpar, Lena Landenberger, Ingrid Kleespies, Birgit Salzbrunn, Uta und Dr. Ulrich Bomme, Dr. Walter Schlott

Layout DOFRWIRTSCHAFT: Stefanie Ausfelder

Sonstige Mitarbeit: Babsi Weinberger, Stephanie Frank

Fotos:

Veronika Wiesheu, Mathias Kern, Rainer Lehmann, Simon Wiesheu, Andreas Kaindl, Richard Lorenz, Freiwillige Feuerwehr Baumgarten, Jutta Geyer, Robert Scheuer, Birgit Salzbrunn, Uta Bomme, Peter Jung, Gemeinde Attenkirchen, Michaela Hartshauer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.10.2022

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2022!

Liebe Bürger und Bürgerinnen und Vereine,
 habt ihr Texte, Bilder, Vorschläge, Ideen für die kommenden Ausgaben?
 Dann sendet diese bitte an: redaktion@attenkirchen.de

Hier geht's zur Homepage & unseren SocialMedia Kanälen

SCAN MICH



Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt

**Die Redaktion des Dorfblatts wünscht
einen schönen und erholsamen Sommer**



Gemeinde
Attenkirchen

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen

